

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLVIII.

Montag den 25. November 1833.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Substitutions - Patente.

3360. Breslau den 15ten November 1833. Die Marthas Urbanskysche  
Dreschglännerstelle No. 7. zu Boguslawitz, 149 Rthl. 23 Sch. 11 pf. toter, wird  
den 18. Februar 1834. zu Boguslawitz anderweit nothwendig subhastirt,  
Das Gerichtsamt von Boguslawitz. E. Schaubert.

3385.



3385. Lauban den 22. November 1833. Auf den Antrag der Erben des Tuchmachers Carl August Haase von hier, sollen die zum Nachlasse desselben gehörigen Grundstücke:

- 1) des sub No. 756. vor dem Görlitzer Thore hieselbst gelegenen Wohnhauses nebst den dazu gehörigen übrigen Gebäuden und Ländereien, gerichtlich auf 1839 Rth. 15 Sgr. 2 Pf. taxirt;
- 2) der sogenannte Vogelsche Acker, vor dem Görlitzer Thore gelegen, von 2 Schfl. 3 Viertel 2 Mehen Dresdner Maas Aussaat, 280 Rth. taxirt;
- 3) der sogenannte Brunhardtsche Acker von circa 2 Scheffel 2 Viertel Dresdner Maas Aussaat, und der sogenannte Zimmersche Acker von 2 Scheffel 1 Viertel 1 Mehe Dresdner Maas, und der zu beiden gehörigen Wiese, der Schlauch genannt, 2 Viertel 1 Mehe 2 Mätschen gleichen Maasses, welches zusammen 375 Rth. taxirt ist;
- 4) der vor dem Görlitzer Thore gelegene sogenannte Gumprecht'sche Garten, nebst der urbar gemachten Hoffmann'schen Scheunen-Brandstelle von 5 Schfl. Dresdner Maas Aussaat, gerichtlich auf 290 Rth. taxirt;
- 5) das vor dem Görlitzer Thore sub No. 41. des Scheunen-Registers gelegene Scheunen-Viertel, welches gerichtlich auf 61 Rth. 8 Sgr. 6 Pf. taxirt ist;
- 6) das eben daselbst gelegene sogenannte Kiemersche Ackerstück von 2 Scheffel drei Viertel Dresdner Maas Aussaat enthält, gerichtlich auf 221 Rth. Constant taxirt,

ertheilungsfähig im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 5. Februar 1834. Nachmittags 3 Uhr an unserer Gerichtsstelle anberaumten prätorischen Termine öffentlich verkauft werden, wozu hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird, und die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königliche Gerichtsam.

3238. Buchwald den 2ten November 1833. Das sub No. 57. zu Buchwald im Hirschberg'schen Kreise belegene, auf 70 Rth. 15 Sgr. gewürdigte, zum Nachlasse des Johann Benjamin Klose gehörige Haus, wird auf den Antrag des Verlassenschafts Curators im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, und haben wir hierzu einen Licitations-Termin auf

den 31ten Januar k. J.

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald anberaumt. Zu diesem Termine laden wir nun beiz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte hierdurch ein, um entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wornächst dem etwaigen Ausbleiben im Fall kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Das Patrimonialgericht des Hochgräflich von Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

3273. Bietig den 29ten October 1833. Auf Antrag der Gärtner Christian Schneiderschen Erben sollen Behufs der Erbtheilung:



- 1) die sub No. 12. zu Briegischdorf gelegene Gärtnerstelle auf 555 Rth. 5 Pf.,
- 2) das sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Briegischdorf belegene, aus 2 Morgen 12 $\frac{1}{2}$  Q. R. bestehende, früher zum Dominium Briegischdorf gehörige Ackerstück, auf 71 Rth. 8 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 31. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr im Gerichtsfreischam zu Briegischdorf vor dem Herrn Justizrath Müller angelegten Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kaufs lustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur nach eingeholter Genehmigung des vorn un- schiedlichen Gerichts erfolgen wird. Kaufs lustige haben sich übrigens auf Erlegung einer angemessenen Kaution im Termine gefaßt zu halten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3297. Bernstadt den 31. November 1833. Die auf 54 Rthlr. geschätzte Freistelle No. 1. zu Lannenhoff s. l.

den 27. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langen- hoff an den Bestbietenden verkauft werden.

G. richtsamt Langen- hoff.

3138. Glog den 24. Oktober 1833. Zum notwendigen Verkaufe der auf 47 Rthlr. dorts gerichtlich abgeschätzten Florian Topperschen Häuslerstelle zu Eberdorf steht Termin auf

den 15. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Eberdorf an.

Gerichtsamt Eberdorf und Antheil Schlegel.

(gez.) Lux.

3303. Breslau den 18ten Oktober 1833. Das auf der Antonienstraße No. 479 und 64. des Hypothekenbuchs, neae No. 3. belegene Haus, den Hufschmidt Müsselman Erben gehörig, soll anderweitig im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 7583 Rthlr. 3 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. o Cent aber 8231 Rth. 6 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 7932 Rth. 4 Sgr. 6 Pf. Der einzige peremptorische Bietungstermin nicht

am 24. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Amstetter im 1. artheizenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zu- zungs- und be- fähigte Kauf- lustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichts- stätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Wedel.

3327. Buchwald den 30sten Oktober 1833. Auf den Antrag eines Reals- gläubigers wird die von den Ortsgerichten zu Buchwald unterm 13ten August d. J. auf 94 Rth. 8 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Altingärtnerstelle sub No. 47. im

ter-



termino

den 31sten Januar l. J.

an den Meist- und Bestbietenden im Wege der Execution öffentlich subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag sofort, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräf. v. Reden'schen Gutes Buchwald.

3068. Frankenfeld den 17. September 1833. Auf den Antrag zweier Gläubiger soll das sub No. 41. des Hypothekencuchs von Babel belegene und auf 3233 Rthl. 25 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzte Bauergut weisse Bletend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in den tieferhalb auf:

den 30. December 1833,

den 27. Februar, und peremptorie

den 28. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Amtslokale anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, Falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kessel.

3316. Falkenberg den 4. November 1833. Da sich in dem zum öffentlichen Verkaufe der Franz Drogmannschen Freistelle sub No. 31. zu Gruben des peremptorisch anberaumten Termine den 31. October c. kein Kauflustiger gemeldet, so wird ein neuer peremptorischer Auktionstermin auf

den 17. December c. Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Gruben anberaumt, und Kauflustige und Zahlungsfähige hiers mit eingeladen.

Das Grubener Gerichtsam.

Gercke, Justiz.

3239. Buchwald den 31sten October 1833. Die vermögte ortsgerechtlicher am 31sten d. M. vor Gericht anerkannte Faxe auf 447 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte sub No. 83. zu Dutil Gansberg gelegene, und zu dem Johann Gottfried Klugeschen Nachlaß gehörige Mittelgärtnerstelle wird auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Kinder, Mittelgärtner Carl Ehrenfried Schöbel in termino

den 30. Januar. lnt.

öffentlich in der Gerichtskanzlei zu Buchwald an den Meist- und Bestbietenden verkauft, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter der Zusicherung eingeladen, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, der Zuschlag sofort erteilt werden soll.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräflich v. Reden'schen Gutes Buchwald.

Bogt.

3087. Raumburg a. O. den 19. October 1833. Das Gerichtsam Ober- Ehemendorf subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers die sub No. 11. zu Ober- Ehemendorf belegene, auf 268 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslernahrung des Gottlieb Wäghold, in term. peremptor. den

den



den 23. December v. Nachmittags 2 Uhr  
in der Gerichtskanzley zu Berthelsdorf und ladet beßig- und zahlungsfähige  
Kaufslufige hierzu ein.

Das Gerichtsammt Ober-Eltemendorf.

Unberseck, Justiz.

2780. Breslau den 10ten September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der der verwitweten Mücke gehörigen, zu Marienau sub No. 12. gelegenen Erbschafts- und Fiskal-Eigenschaft, worauf die Fiskal-Eigenschaft ruht, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 210 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kaufslufigen hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungs-Termine

am 23. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebore wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

3088. Raudten den 16ten October 1833. Das zu Köben an der Pöter im Steinauer Kreise belegene brandersbüttige Haus mit Zohör No. 8. des Hypothekenbuchs, taxirt auf 99 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., so wie die über der Ober belegene Wiese No. 19., taxirt auf 56 Rthlr. 5 Sgr. Courant, dem Diechstermeister Kusdorsky gehörig, sollen in dem auf

den 14. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Köben anberaumten peremptorischen Termine subhastirt werden. Die Taxen hieron können in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

3017. Breslau den 20. Septbr. 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Johann Wendt gehörigen zu Meleschowitz sub No. 27. gelegen, aus Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden und 104 Morgen 104 Q. R. Ackerland bestehenden Bauergutes, welches nach dem Ertrage excludet auf 382 Rthlr. gewürdigten Gebäude, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 588 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kaufslufigen hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 30. November c.,

am 30. December c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 22. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium



larium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue No. 37. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Paskleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Versteigerungs-Termine stehen:

am 29. August c.,

am 30. October c.,

am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Parthei-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Blankensee.

3025. Breslau den 27ten September 1833. Das auf der Kirchhofgasse zu Neufcheltzig No. 53. des Hypothekenbuchs, neue No. 4. belegene Haus nebst Garten und Acker, dem Erbsass Johann David Kahler zugehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 605 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1055 Rthlr. 18 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 830 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. Der Versteigerungstermin steht

am 17. Januar 1854. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb im Parthei-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2958. Löwenberg den 27. September 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der hierellst vor dem Bunzlauer Thore sub No. 11. belegenen, zum Müller Dufschütz Nachlass gehörigen, auf 4490 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirten Mahlmühle von drei Gängen nebst Füturung, Wiese und Garten ist, da in dem am 25. September d. J. angeordneten peremptorischen Versteigerungstermine kein Gebot



bot zu erlangen gewesen, ein anderweiter Cistations-Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Rasper auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anderaumt werden. Fest- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3161. Schweidnitz den 10. October 1833 Zum Verkaufe des gerichtlich auf 811 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Geltschen Hauses No. 350. der Stadt, so wie zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger und zur Wahrnehmung der Gerechtfame des flüchtig gewordenen Subhastaten Gohlke, steht Termin auf den 29. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

an, was den Käufern bekannt gemacht wird; die Gläubiger haben bei ihrem Ausbleiben zu erwarten, daß ihnen sodann mit ihren Forderungen ein ewiges Sillschweig'n auferlegt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3024. Schweidnitz den 12. October 1833. Auf den Antrag eines Real-Creditoris, soll die sub No. 11. zu Altenburg, Schweidnitzer Kreises bel gene, auf 298 Rthl. abgeschätzte Rudolphsche Freistelle meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin auf

den 7. Januar 1834.

im Schlosse zu Quedsch anderaumt worden, zu welchem Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, und bey annehmbaren Gehot den sofortigen Zuschlag zu erwarten haben.

Das Graf von Haetlingen Schloß Quedsch, Altenburger Gerichtsamt. 3077. Waldenburg den 25. Septmber 1833 Die zum R. Schlosse des Freigärtners Gottfried Ködner gehörige Fr. wärtnerei No. 45. zu Mittels Lannhausen, Waldenburger Kreises, gerichtlich auf 160 Rthl. taxirt, soll erdtheilungshalber in dem hiezu auf

den 9. Januar 1834.

im Schlosse zu Lannhausen angehten vorerworbenen Cistations-Terminne meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lannhausen.

2957. Marktfließ den 14 August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Ober-Linde sub No. 145. belegene, auf 54 Rthl. 27½ Sgr. dorfgerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlieb Vettermann ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungsfähige auf, in termino

den 16 December c. Nachmittags um 3 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Ober-Linde ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer hiesigen Registratur eingesehen werden, dagegen erfolgt die Festsetzung der Verkaufs-Bedingungen erst im Termine



mine. Hierbei werden alle unbekannten Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu versichern, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Aufträgen an das Haus werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Linde.

2779. Breslau den 10ten September 1833. Auf die sub hasta gestellte, zu Clarenkrantz sub Kro. 19. belegene, auf 750 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerei stelle neben die Bietungstermine auf:

den 24. October d. J.,

den 25. November c.,

den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche an.

Königliches Land-Gericht.

2943. Retsse den 22. September 1833. Zur freiwilligen Subhastation der zur Joseph Ritterschen Verlassenschafts-, resp. Pupillen-Masse gehörigen Rodorgätaerstelle sub Kro. 6. zu Kowitz, Retsse Retsse, welche mit dem dazu gehörigen Garten und Acker von circa 5 Morgen 120 A. R. auf 162 Rth. abgeschätzt worden ist, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 16. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kowitz anberaumt, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit n.m. Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen. Die Lage und Kaufbedingungen können jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennerrey zu Kowitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Kowitz.

Klose.

## A u c t i o n.

3394. Breslau den 21. November 1833. Am 29. d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf der Katharinenstraße, in dem Hause Katharinenecke genannt, verschiedene Effecten, als Meubles, Hausgeräth, ein Gebet Bettin und ein Theater mit mehreren verschiedenen Decorationen an den Meistbietenden versteigert werden  
Männig, Auct. Commiss.

## Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 23. November 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wahen:	1 Rth. 10 sgr. — pf.	1 Rth. 5 sgr. — pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Woggen:	— Rth. 29 sgr. 6 pf.	— Rth. 26 sgr. 9 pf.	— Rth. 24 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 16 sgr. — pf.	— Rth. 14 sgr. 6 pf.	— Rth. 13 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beilage



# B e n l a g e

zu No. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. November 1833.

## Privat - Land - Feuer - Societätsache.

3172. Breslau den 1. November 1833. Den Interessenten der schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1sten Mai bis letzten October d. J. zu leistende Beitrag vom Hundert der Asscurations-Summe 8 Egr. beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Einzahlung der diesfälligen Beiträge nach §. 24. des revidirten Privat-Land-Feuer-Societäts-Reglements von 1826. in Erinnerung bringen.

Schlesische Gen. ral-Landchafts-Direction.

## Subhastations - Patente.

5062. Lüben den 9. October 1833. Daß der verechlichten Bezirks-Feld- und webel Stolpe gehörige Haus und Garten sub No. 125. der Liegnitzer-Vorstadt hieselbst, nach dem Nutzungsertrage gerichtlich auf 297 Rth. 5 Egr. abgeschätzt, soll im Wege der Execution in dem auf

den 4. Februar k. J. von Vormittags um 9 Uhr ab, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremptorischen Bietungstermine subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2982. Sagan den 29. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der Dorothea geborne Woith verwittweten Gräupner Richter angehörige, hieselbst sub No. 176 belegene Wohnhaus, welches im Jahre 1829. gerichtlich auf 336 Rth. 15 Egr. taxirt worden ist, wird ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 11. December c. Vormittags 10 Uhr in Curia vor dem Commissario, Stadtgerichts-Direktor Müller, im hiesigen Gerichtstokale angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

721. Tarnowitz den 18ten Februar 1832. Da bei dem Gräflich Denkel Freilandesherrlich Deuthner Gerichte hieselbst auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyen Standesherrschaft Deuthen belegene Allodial - Rurrgüter Ober - Heydack und Klein - Schwientochlowitz im Wege



Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Bietungstermine:

auf den 20. Juni,

auf den 23. September, und der peremptorische Termin

auf den 28. December 1833. jedesmal Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachte Güter nach der durch die Oderschlesische Fürstenthums-Landschaft im Jahre 1832 aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden kann, behufs der Subhastation auf 10,123 Rth. 21 Sgr. 2 Pf., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Freislandesherrel. Gräfl. Henkel von Donnermark'sche Beuthner Stadtgericht.

2689. Breslau den 22sten August 1833. Das auf der Reichen-Strasse sub No. 90, des Hypothekenbuchs, neue No. 14. belegene Haus, d. m. Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 2090 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungseitrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine s. hien:

am 29. November a. c.,

am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der

letzte

am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Just. Frahe v. Umstätter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an 3. blängs. und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

2850. Naumburg am Queis den 25. Septbr. 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehrl. Bauer-Vogt als Universal-Erbn der verstorbenen Handelsfrau Charlotte Klant geschiedenen LANGE die zum Nachlasse derselben gehörigen sub No. 2. und 278. des Hypothekenbuchs verzeichneten Realitäten, bestehend in einem brauerberechtigten Wohnhause, einer Wiese von 1½ Schefel Ausfaat, zwei Ackerstücken von zusammen 3 Schefel Ausfaat und einer halben Viertels Schöwer, welche gerichtlich auf ein Quantum von 724 Rthl. 4 Sgr. 4½ Pf. abgeschätzt sind, zum öffentlichen Verkauf festgesetzt, und hiernach ein Bietungstermin auf

den 19. December s. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Referendarius Wagner anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde

vor



vor dem genannten Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und so-  
bald zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Extraheeren der Zuschlag  
an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2800. Naumburg den 17ten September 1833. Das Königl. Land- und  
Stadtgericht hierselbst subhastirt das sub No. 126. der Stadt belegene, zur Kauf-  
mann Hönrichschen Concurrenzmasse gehörige, gerichtlich auf 1183 Rthlr. 10 Sgr.  
gewürdigte Haus ad instantiam des Concurs-Curators, Justiz-Commissarius  
Pudor zu Lauban, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 17. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius  
Wagner anstehenden peremptorischen Licitations-Termine einzufinden, ihre Ge-  
bote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den  
Meistbietenden erfolgen wird, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme  
zulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2867 Reichenbach den 7. August 1833. Zum notwendigen öffentlichen  
Verkauf des dem Weber Franz Carl Winkler gehörigen Hauses sub No. 145. zu  
Ernsdorf, Königl. Antheils, welches nach dem Material- und Grundwerthe auf  
192 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 340 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, haben  
wir in unserm Gerichtsgebäude, woselbst auch die Tafe zur Einsicht aushängt,  
einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December 1833.

vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Anspach anberaumt, den Kauf-  
lustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben, in  
sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen. Nach diesem  
Termine sind Mehrgebote nur unter Zustimmung aller Interessenten mit In-  
begriff des bisherigen Meistbieters selbst zulässig.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3063. Reisse den 19. September 1833. Zum öffentlichen notwendigen  
Verkaufe der heut sub hasta gestellten, im Reisser Kreise gelegenen, und auf  
62030 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. landschaftlich abgeschätzten rittermäßigen Scholtisey  
Wiesau sind vor dem Herrn Justizrath Schubert, drei Bietungstermine auf

den 27. Januar,

den 26. April, und peremptorisch auf

den 25. Juli 1834. jedesmal Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher einge-  
laden, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, falls kein gesetzlich zulässiges  
Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2755. Kreuzburg den 13. September 1833. Auf den Antrag eines Reals-  
gläubigers soll das der verbliebenen Janus zu Schönewald belegene, gehörige  
Bauergut sub No. 5, welches auf 842 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. geschätzt worden,  
subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen einzigen peremptorischen  
Licitations-Termin auf

den



den 10. December a. c. Vormittags um 10 Uhr  
auf unserer Gerichtsstube hier selbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungs-  
fähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit  
in Person zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wobei bemerkt  
wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor seine Zahlungsfähigkeit  
nachweisen, und eine Caution von 60 Rth. baar erlegen muß.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2669. Nimmersath den 6. September 1833. Die Freistelle sub No. 22.  
zu Ober-Kunzendorf wird auf Antrag der Bauer Christian Gärtnerschen In-  
testat-Erben zu Ketschdorf, in via executionis in termino  
den 19. December d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden  
öffentlich verkauft. Sie besteht aus streitigen und unstreitigen Feld-Realitäten.  
Die unstreitigen Incl. des Wohngebäudes sind nach Abzug aller Abgaben auf  
369 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, die streitige Fläche bestehend aus 9 Schf.  
Acker incl. eines Streifens Wiese ist auf 110 Rthlr. gewürdigt. Best- und  
zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, vor oder längstens in  
dem anberaumten veremtorischen Auktionstermine zu erscheinen, ihre Gebote  
abzugeben, und Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, daß Zuschlagess sofort  
gewärtig zu sein.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

3000. Ratibor den 7. October 1833. Den 18ten December dieses Jahres  
wird auf der Gerichtskanzley zu Lenschütz bei Cosel die zur Verlassenschaft des  
verstorbenen Freigärtners Franz Vander gehörige, sub No. 41. zu Lenschütz,  
II. Theils, gelegene, auf 106 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte  
Freigärtnerstelle erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
den, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß dem Meist- und Bestbietenden diese Freigärtnerstelle zugeschlagen, und auf  
später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

2891. Kosenau den 1. October 1833. Im Wege der Resubhastation soll  
die dem Häusler Griesche zu Pargan gehörige, auf 86 Rthl. 10 Sgr. taxirte Frei-  
häuslerstelle in dem

den 19. December d. J. Vor- und Nachmittags  
in dem Gerichtstokale zu Pargan anstehenden veremtorischen Termine meist- und  
bestbietend verkauft werden. Bist- und zahlungsfähige Kauflustige werden da-  
her hiermit aufgefodert, sich in jenem Termine einzufinden, wonächst dann dem  
Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläs-  
sig machen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Landes-Älteste von Eckartsbergische Gerichtsamt Pargan.

Albinus,

2944-



2944. Trebnitz den 27. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub No. 7. des Hypothekenbuchs von Dolnischdorf verzeichneten, gerichtlich auf 244 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Christian Haase'schen Hauses nebst Garten ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. December 1833. Vormittags 10 Uhr

in unserem Vortheilenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Officer Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schätz.

3118. Wartenberg den 21. October 1833. Es soll die zu dem Schmelde Valentin Wietzsch'schen Nachlaß gehörige, zu Klein-Moitsdorf sub No. 7. litt. b. belegene Schmiede-Possession, welche auf 237 Rthl. gewürdigt worden, ertheilungshalber subhastirt werden, und ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 3ten Januar 1834.

hier selbst anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3102. Reisse den 26ten September 1833. Zum öffentlichen Verkauf des dem Ernst Wäcke gehörigen sub No. 14. zu Groß-Kunzendorf, Meißner Kreises, belegenen, und auf 337 Rthlr. 25 Sgr. 6½ Pf. gerichtlich abgeschätzten Bauergrundes auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution ist ein einziger und peremptorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justizrath von Silgenheimb auf

den 7. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

angesezt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Erwerber in das Vortheilenzimmer des unterzeichneten Gerichtes mit der Maassgabe vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn keine gesetzlich zulässigen Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gerichte.

2746. Gleiwitz den 5. September 1833. Das zum Nachlasse der Franziska verehlt. gewesenen Schuhmacher Buchenhelm gehörige, auf der hiesigen Judengasse sub No. 138. gelegene Haus, welches auf 1603 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, soll in terminuo peremptorio

den 20. December d. J.

in unserem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2641. Grottkau den 7. September 1833. Im Wege der Execution haben wir zur nothwendigen Subhastation der auf der Grottkauer Feldmark belegenen, dem Potaschhändler Christian Schönsfelder angehörigen zwei Ackerstücke, nämlich:

- 1) des Ackerstücks zu 17 Scheffeln Breslauer Maas, vor dem Meißner Thore am Stadtwalde gelegen, auf 342 Rth. 15 Sgr.,
- 2) des Ackerstücks zu 24 Scheffeln Breslauer Maas, vor dem Meißner Thore bei der Kapelle gelegen, auf 766 Rth. 22 Sgr. 8 Pf.

abgeschätzt, 3 Bietungstermine auf

den.



den 12. October,  
den 9. November, und peremptorisch  
den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr  
auf dem Stadtgerichts-Lokale hieselbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauf-  
lustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.  
Königl. Gericht der Stadt.

### Subhastation und Edictal - Citationen.

3192. Glogau den 11. November 1833. Das im Fürstenthum Wohlau  
und dessen Gubrauer Kreise gelegene, dem Ober-Untmann Wittmann ge-  
nannt Demker gehörige, landchaftlich auf 29,634 Rth. 24 Sgr. 10 Pf. gewür-  
digte Gut Klein-Räudchen ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf aus-  
gestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist,  
auf:

den 25. Februar)

den 27. May )

1834. Vormittags um 11 Uhr  
auf den 27. August )

anberaumt worden. Desitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufge-  
fordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-As-  
sessor von Griesheim auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzuge-  
ben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die  
Aare des genannten Guts kann während der gewöhnlichen Amtsjunden in unse-  
rer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden nachbenannte, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Reals-  
Creditoren des Guts Klein-Räudchen, nämlich:

1) die Caroline Alexandrine Brunschwig, und

2) die Erben der Johanne Elisabeth, verehelicht gewesen von Tschammer,  
geborenen von Tschammer,

hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Bietungstermine ihre Rechte wahrzuneh-  
men oder zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nicht nur der Zus-  
schlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Ab-  
schung sämmtlicher eingetragenen, insonderheit der leer ausgehenden Forderungen,  
und zwar dieser ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göze.

1766. Waldenburger den 8. Jant 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte  
wird hierdurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der  
Subhastation der zur Müller Rutsche wethschen Concursmasse zu Gottesberg  
gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Rohlfau belegenen eingänge-  
gen Wassermühle No. 222, nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstücks  
No. 37, die desfallsigen Bietungstermine auf

den 15. August c.,

den 15. October c.,

den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und peremptorischen  
aber

aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rthl. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Ruchewitz zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzlichcs Entschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldburg und Gottesberg.

2038. Volkenhahn den 25. Juni 1833. Das sub Pro. 110. zu Altröhrsdorf, Volkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Dreslauer Maas Ausfaat Acker, das nöthige Wiesenwachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthl. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbbaufliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.

am 7ten December 1833.

in unserer hiesigen Gerichtsamt-Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Altröhrsdorf an. Kauflustige werden hlerzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutsbesizers Gottlieb Samuel Wiesner hierdurch aufgefodert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem 1ten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

## Edictal - Citationen.

2276. Glogau den 6ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Freyh von Absch auf Brunselwaldau, Ober- und Nieder-Seiffersdorf ist heute der erbbaufliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in termino

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Älffor von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit



mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

3131. Breslau den 10. October 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1186 Rthl. 9 s r. 6 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 980 Rthl. 18 sgr. belasteten Nachlaß der vermittelst verstorbenen Pflanzgärtner Reichelt, zuletzt verehlt. gewesenen Wänsch geb. Zapfe am heutigen Tage eröffneten erblich-sächsischen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Assessor angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Dirckmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

2426. Ratibor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rthl. 18 sgr. 9 pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majoratsbesizers der Herrschaft Pitschowitz, Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wengersky der erblich-sächsischen Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Göß angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Ertler und Kleblich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

A n h a n g

# Anhang zur Beilage

## No XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. November 1833.

### Subhastation und Edictal-Citation.

3235 Dolkenhahn den 31. October 1833. Die sub Pro. 55. zu Rudels-  
stadt, Dolkenhainer Kreises belegene Carl Gottfried Scharffsche Freihändlers-  
stelle, zu welcher außer einem Garten und einer Wiese, ungefähr 7 Morgen  
Ackerland gehören, und welche auf 780 Rthlr. abgeschätzt worden, soll, nach  
dem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Carl Gottfried Scharff der erbo-  
schaftliche Liquidations-Proceß heute eröffnet worden ist, an den Meißbietenden  
öffentlich verkauft werden. Der Versteigerungstermin steht auf

den 29. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Rudelsstadt an. Kauflustige werden hierzu ein-  
geladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meißbietenden, wenn keine  
gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten  
Gläubiger des verstorbenen Freihändlers Carl Gottfried Scharff hierdurch aufge-  
fordert, ihre Forderungen spätestens in dem obigen Termine anzubringen, widri-  
genfalls sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forder-  
ungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich  
meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsstadt.

Berner.

### Edictal-Citationen.

1027. Schwelbnitz den 16ten Februar 1833. Nach dem der Curator der  
Verlassenschaft des hieselbst am 26ten October 1831. verstorbenen Hausbesitzer  
und vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Zeising, Dr. Justizcommissarius Richter,  
da alle zehrerige Bemühungen die nächsten gesetzlichen Erben des besagten Erbs-  
lassers zu ermitteln, ohne den geringsten Erfolg geblieben sind, das Aufgebot  
der unbekannten Erbes-Prätendenten in Antrag gebracht hat; so fordern wir  
hiermit dergleichen Erbes-Prätendenten und resp. ihre etwaigen gesetzlichen Er-  
ben auf, ihre dießfälligen vermeintlichen Ansprüche an jenen in circa 300 Rthlr.  
bestehenden Nachlaß spätestens in dem zu diesem Behuf auf

den 22. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Haupt anberaumten Termine anzumelden und  
resp. gehörig zu justifyiren, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß  
sie mit ihren Ansprüchen an die besagte, dem Fiscus als herrenloses Gut an-  
heim fallende Nachlaß-Masse präcludirt werden würden.

Königl. Preuss. Lands und Stadtgericht.



3300. Boblau den 29sten October 1835. Auf Antrag eines Gläubigers ist über die Kaufgelder der Seraphimischen Wäblenbesetzung sub No. 22. zu Stanschen am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher sämtliche Realgläubiger des Seraphim hierdurch aufgefodert, binnen 6 Wochen, längstens aber aber in dem auf

den 20sten Januar 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizammann Gobbin hier angelegten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, und ihm deshalb sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2678. Tarnowitz den 30sten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. November 1831. zu Rokittitz verstorbenen Landesältesten Gottlieb von Tieschowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Tieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu bescheiden. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gräfl. Henkel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Beuthner v. Gilsenheims, v. C. Stadtgericht.

2582. Delitz den 9. August 1833. Ueber den aus etwa 1056 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Trebnitz verstorbenen pensionirt gewesenenen Königl. Preussischen Obrist von Uflandsky ist am heutigen Tage der Concurß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Widenburg anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem Geschäftslokale des Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen präclusiert, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionarien fehlt, werden der Justiz-Commissionarius v. d. Stoot und Wengky zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Herzogl. Braunschweig-Deilsches Fürstenthums-Gericht.

2609. Breslau den 26. August 1833. Es hatten:

- 1) auf dem Grundstücke sub No. 33 des Hypothekenbuchs zu Wüsten-  
dorf sub Rubr. III. Nr. 2 272 Rth. 7 Sgr. Courant oder 340 Thl.  
7 Sgr. schlesisch rückständige Kaufgelder für den frühern Besitzer Jo-  
hann Rindfleisch, für welche sich derselbe das Dominium reservirt  
hat; eingetragen laut Kaufkontrakt vom 12. August 1787, confir-  
mirt den 7. November 1789., vigore Decreti vom. 7. November  
eiusdem anni;
- 2) auf dem sub No. 16. zu Klein-Dels belegenen Grundstücke:  
„sub Rubr. II. No. 2. 70 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder  
und der Vorbehalt des Dominii für Heinrich Wurm laut Kauf-  
kontraktes zwischen ihm und dem Christoph Dder vom 29sten  
Juli 1764.“  
sub Rubr. II. No. 3. 65 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder und  
der Vorbehalt des Dominii für die Christoph Dderschen Erben laut  
Kaufkontraktes zwischen ihnen und dem Hanns Joseph Dder vom  
26. Februar 1789.;
- 3) auf dem sub No 6. zu Margareth belegenen Grundstücke sub Rubr.  
III. No. 1. 10 Rthl. 2 Sgr. Courant oder 12 Thlr. 14 Sgr schles.  
für die Martin Kronigshen Waisen: Matthes und Hans Kronig,  
laut gerichtlichen Schuldbekenntnisses de dato 13. Febr. 1759 ;
- 4) auf dem Grundstücke sub No. 16 des Hypothekenbuchs zu Gattern  
Rubr. III No. 3. 56 Rthlr. Courant oder 70 Thlr. schles., welche  
Michael Ripke den 13ten März 1871. von dem Pfarrer Denia von  
den Kirchengeldern zu Gattern erborgt, laut herrschaftlichem Consense  
de eodem dato;
- 5) auf dem Grundstücke sub No. 52. des Hypothekenbuches von Neu-  
dorf Rubr. III. No. 9. 200 Rthlr. Courant oder 250 Thlr. schles.  
für den Auszügler Johann Stache in Herdain laut Instruments  
de dato Breslau den 29. Januar 1817., ausgefertigt sammt Re-  
cognition sub eodem;
- 6) auf dem Grundstücke sub No. 44. zu Lehmgruben sub Rubr. III.  
No. 3. 120 Rthlr. für den Ackerpächter Johann Christoph Duttke  
vigore Decreti vom 11. December 1790. laut Schuld-Instruments  
des David und George Preuß und ausgefertigten Recognition de  
eodem dato;



7) auf dem Grundstücke sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Groß-  
 Odern sub Rubr. III. No. 1. 300 Rthlr., welche als der Ueberrest  
 von ursprünglich vermöge Erbsonderung vom 23. October 1758 für  
 die Anna Rosina Knobloch, nachher vererblichte Kleinin, an mütterli-  
 chem Erbe und Ausfolg eingetragenen 523 Rthlr. 8 Gr schles von  
 derselben an den Königl. Accise-Controleur Johann Gottfried Hen-  
 nemann zu Breslau cedirt werden; laut ausgefertigter Cession's-  
 Recognition vom 29. Juni 1782. und Hypotheken-Schein de od.

Wenn nun die Inhaber der Posten sub 1., 2., 3. unbekannt sind, rück-  
 sichtlich der Posten sub 4., 5., 6. zwar die Inhaber bekannt, aber die aus-  
 gefertigten Instrumente verloren gegangen sind, endlich in Betreff der Post  
 sub No 7. sowohl der Inhaber unbekannt, als das Instrument nicht zu be-  
 schaffen ist, so werden hierdurch nicht nur die genannten Inhaber, sondern  
 auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Posten und die darüber ausge-  
 stellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige  
 Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr  
 vor unserem Commissario, Herrn Referendarius Ritsche zur Anmeldung und  
 Begründung ihrer Ansprüche vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ih-  
 ren Realsprüchen auf die Grundstücke präcludirt, und es wird ihnen deshalb  
 ein ewiges Stillschweigen auferlegt, es werden die fehlenden Instrumente für  
 amortisirt erklärt werden, und wird auf Grund des Erkenntnisses die Böschung  
 der eingetragenen Posten erfolgen.

#### Königl. Landgericht.

5344. Rathbor den 25. October 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus,  
 vertreten durch die Königl. Regierung zu Oppeln wird der ausgetretene Kanton-  
 nist Philipp Jacob Dremba aus Gleiwitz, welcher seinen Aufenthaltsort in Kö-  
 nigl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 28. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr  
 vor dem Hrn. Ober-Landesgericht's-Referendarius v. Salisch angeetzten Termine  
 allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten  
 und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vor-  
 schrift der Geseze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa  
 zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierung's-Haupt-  
 kasse zugesprochen werden wird. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

Dienstag den 26. November 1833.

# Breslauer Intelligenz, Blatt zu No. XLVIII.

## Subhastations-Patente.

3242. Volkenhay den 3. November 1833. Das zu Wittwihdorf, Volkenhayner Kreises sub No. 6. gelegene, den Erben des verstorbenen Besitzers Ehrenfried Herrmann gehörige Freithaus, wozu ein Garten, drey Morgen Ackerland und 5 Morgen Wiesewald gehören, ordngerrichtlich auf 406 Rthlr. 20 sgr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in termino

den 29. Januar 1834 Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtsamt, Kausley zu Rudelsstadt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsstadt.

Berner.

3278. Reichthal den 19ten October 1833. Die in dem Kreuzburgischen Kreisdorfe Wundschütz gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 5. eingetragene sogenannte Hefewassermühle, gerichtlich auf 1900 Rth. gewürdigt, wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt, und die Licitations-Termine sehen:

den 28ten December d. J.,

den 31sten Januar 1834. und

den 3ten März 1834.

erriere beide hier zu Reichthal, letzterer welcher der peremptorische ist, aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wundschütz Vormittags um 10 Uhr an; wir laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote vor, und bar der Meist- und Bestbietend-Bl. bende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen; auch kann die Taxe des Grundstücks jederzeit in der gerichtsamtl. Registratur nachgesehen werden, auch bleiben Gebote nach Ablauf des peremptorischen Termins ohne ausdrückliche Einwilligung sämmtlicher Interessenten unberücksichtigt, doch muß jeder Kauflustige als Caution sofort 200 Rth. niederlegen, wenn er zum Meistbieten zugelassen werden will.

Das Gerichtsamt Wundschütz.

3369. Larnowitz den 9. November 1833. Im Auftrage eines Königl. Hochöhl. Ober-Vergamtes für die schlesischen Provinzen, haben wir zum öffentlichen Verkauf der Landesherrlichen Steinkohlen-Grube bei Wirtultau (die Horn-Grube genannt) aus einer Fundgrube und Zweihundert Maassen vermessenen



vermiffenen Feldes beftehend, fannit dem dazu gebhörigen Inventario und allen  
 Prämienzien, an Maſchinen und Gebäuden, deren Verkaufsbedingungen, Be-  
 ſchreibung und resp. Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, jedoch ohne  
 das Beamtenhaus, deſſen Hof, Garten und Pertinenzien, einen Licitations-  
 Termin auf den 27. Februar l. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amtshauſe  
 hieselbst vor dem ernannten Kommiſſario, Königl. Berg-Justizrath Herrn Krick-  
 ende anberaume, und wird das Angebot, auf die bereitb offerirte Summe von  
 Neun Tauſend und Dreihundert Thaler ſeſtgeſetzt. Dem Publiko machen wir  
 dieß mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß nicht nur der Zuſchlag der Ge-  
 nehmigung einer hohen Ober-Berghauptmannſchaft im Miniſterio des Innern,  
 ſondern auch die Wahl unter mehreren Licitanten vorbehalten bleibt, ſo wie daß  
 jeder Kaufluſtige eher zum Bieten gelassen wird, eine Kaution von Fünfhundert  
 Thaler baar oder in öffentlich inländiſchen auf jeden Inhaber laudenden Papiere  
 ren bei der Königl. Berg-Zehnt-Kaſſe hieselbst deponirt haben muß. Zur Abtra-  
 gung der Kaufſumme kann bey gehöriger Sicherheit auf Terminzahlungen Ausſicht  
 eröffnet werden. g.)

Königl. Preuß. Oberſchleſiſches Bergamt.

3374. Bernſtadt den 6ten October 1833. Die zum Herenſchen Nachlaſſe  
 gehörigen Grundſtücke, nämlich Haus, Schuur und zwey Ackerſtücke, werden  
 in termino den 21ſten und 22ſten Januar 1834 öffentlich an den Weiſſbietenden  
 verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Herzogliches Stadgericht.

3337. Görlitz den 1. November 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem  
 hieſigen Schuhmachermeiſter Johann Gottlob Hebaueſt gehörigen, mit No. 19.  
 bezeichneten und auf 500 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich abgeſchätzten Schuh-  
 bau-Gerechtigkeit im Wege nothwendiger Subſtation iſt ein einziger peremptori-  
 ſcher Bietungstermin auf

den 6. Februar 1834.

auf hieſigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. D. L. G. Auſkultator Zebrfeld  
 Vormittags um 10 Uhr angeſetzt worden. Beſitz- und zahlungsfähige Kauflu-  
 ſtige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zu-  
 ſchlag an den Weiſt- und Beſtibietenden, in ſofern nicht geſetzliche Umſtände eine  
 Ausnahme geſtatten, nach dem Termine erfolgen ſoll, daß der Beſitz dieſer Ge-  
 rechtigkeit die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und  
 daß die Taxe in der hieſigen Registratur in den gewöhnlichen Geſchäftſtunden ein-  
 geſehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3357. Breslau den 22ſten October 1833. Das auf dem Hinterdom, Lau-  
 rentiusplatz No. 89. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. bel gene Grundſtück, dem  
 Erbſaß und Maurergeſellen Carl Raupach gehörig, ſoll im Wege der nothwendig-  
 gen Subſtation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. be-  
 trägt nach dem Materialwerthe 650 Rthlr. 11 Sgr, nach dem Nutzungsertrage  
 zu 5 pro Cent aber 847 Rth 20 Sgr. und nach dem Durchſchnittswerthe 749 Rth.  
 6 Pf. Der Bietungstermin ſteht.

am 30 Januar 1834. Vormittags 11 Uhr  
Vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadts-  
gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefor-  
dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und  
zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine  
gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aus-  
gange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

3401. Glas den 1ten November 1833. Auf den Antrag der Bierschröter  
Ignaz Kynastischen Erben soll das denselben gehörige, und wie die an der Ge-  
richtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unse-  
rer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833 auf 531 Rthl.  
20 Sgr. abgeschätzte Ackerstück von 10 Morgen 46 Q. R. No. 19. zu Glas im  
Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Lan-  
desgerichte, Referendarius Herrn Fiebig angesetzten peremptorischen Termine

den 30sten Januar 1834.

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit  
einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3330. Wohlau den 12. November 1833. Auf Antrag der Erben des ver-  
storbenen Stellmachers Gottlob Napel soll die zu seinem Nachlaß gehörige, zu  
Leubel belegene, sub No. 29. des Hypothekenbuchs verzeichnete, auf 160 Rthlr.  
dorfgerechtlich taxirte Gärtnerstelle in dem auf

den 22sten Februar 1834.

zu Kloster Strenz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und kann  
der Meistbietende den sofortigen Zuschlag gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zuflüssig machen.

Das Reichsgräf. v. Rörernsche Gerichtsamt der Herrschaft Gumbowitz.

3411. Gröbnitz den 6. November 1833. Dem Publico wird hierdurch  
bekannt gemacht, daß die dem Blasius Sonntag gehörige robotfreie Häus-  
ler- resp. Gärtnerstelle sub No. 49. zu Dittmerau, welche auf 120 Rthlr.  
betaxirt worden ist, im Wege der Execution in termino

den 25. Januar 1834.

in der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
den soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert,  
ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen,  
wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Gerichtsamt.

2405. Lauban den 10ten November 1833. Von dem unterzeichneten Kö-  
nigl. Gerichtsamte wird die sub No. 27. zu Neu-Kretscham belegene Gärtner-  
stelle, welche gerichtlich auf 230 Rthlr. taxirt ist, im Wege der nothwendigen  
Subhastation in termino.

den 25. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

öffentlich verkauft werden, wozu wir mit dem Bemerken einladen, daß der Zu-  
schlag



schlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, und die Taxe in den Amtsstunden in unser Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt.

3377. Schweidnitz den 5. November 1833. Das Johann Carl Hielscher'sche, ortsgerechtlich auf 254 Rthlr. taxirte Ackerstück zu Dankwitz, Rumpsch'scher Kreises, von 10 Scheffeln Ansjaat, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 17. Februar 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dankwitz an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Dankwitz.

2952. Friedberg am Quets den 28. Septbr. 1833. Daß im Wege der Execution sub hasta gestellte, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Hertramp'sche Haus No. 261. zu Mittel-Schosdorf soll den 17. December d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schosdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmann'sche Gerichtsamt Schosdorf.

2964. Frankenstein den 27ten September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 355. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegene und auf 221 Rthl. 12 sgr. 6 pr. nach dem Durchschnittswerth, der Material- und Nutzungstaxe abgeschätzte Stadthaus meistbietend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in dem diesfalls anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadgericht.

Proskau.

2902. Neustadt den 25. Septbr. 1833. In dem peremptorischen Termine den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll auf unserm Geschäftszimmer hieselbst die zu Wiese sub No. 89. gelegene, auf 25 Rthlr. geschätzte Martin Burkert'sche laudemale Häuslerstelle theilungshalber meistbietend verkauft werden, daher wir besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dazu einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2451. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Lannhausen, Waldenburger Kreises belegene und gerichtlich auf 1649 Rthlr. taxirte Großbauergut, das Frauengut genannt, No. 12. nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine, und zwar:

den 10. October c.,

den 11. November,

den 12. December d. J., von welchen letzterer

peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Lannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken einladen, daß der

Meist-

Weisbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober- und Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die specielle Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei und im Kretscham Zonnhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Lannharsen.

3160. Brleg den 26. October 1833. Die zu Weigwitz, Ohlauer Kreises gehörende, eine schwache Viertelmelle davon am Ohlau-Fluß gelegene, auf 623 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte zwenzgängige laudemale Wassermühle, (Brand- Mühle genannt) mit 3 Gärten, verschiedener Größe und 48 Scheffel Preuß. Maaßes Ausfaat im Felde, soll auf Antrag der Real- Interessenten derselben im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu die Bietungsstermine

den 10. December d. J.,

den 11. Januar und

den 12. Februar k. J.,

erstere beide hier beim Gerichtsammt in Brleg, letztere aber, der peremptorische, an der Gerichtsstelle in Weigwitz angesetzt worden, wozu cautionss- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, und auf das Weist- und Bestgebot nach Einwilligung der Interessenten den Zuschlag gewärtigen können.

Graf Yorck von Wartenburg-Weigwitzer Gerichtsammt.

Große.

### Aufgebot verlornor Hypotheken- Instrumente.

2476. Hirschberg den 24sten August 1833. Auf den Antrag der Interessenten werden nachfolgende, im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, und resp. verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit öffentlich aufgeboden:

I. Folgende, auf der dem Johann Gottlieb Menzel gehörigen Ackerstelle sub No. 45. zu Schönwalldau haftende Posten:

a) 85 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bestimmung des Inhabers und des Documenti ex quo;

b) 45 Rthl. für den Pflanzgärtner Gottfried Menzel, dessen Erben nicht zu ermitteln sind;

c) 50 Rthlr. für die Vormundschaft der beiden Gottlieb Menzelschen Kinder, so wie die über die Posten sub a. und c. ausgefertigten Instrumente;

II. Die bei dem Bauergute des Gottfried Kuhnt sub No. 116. zu Schönwalldau (alte No. 13.) im alten Hypthekenbuche pag. 25.. unterm 4. November 1772. eingetragene Caution von 146 Rthlr. für die Maria Rosina Schnabel, und das darüber ausgefertigte Instrument;



- III. Folgende bei dem Bauergute des Johann Gottlieb Menzel sub No. 17. zu Schönwalddau, im alten Hypothekenbuche pag. 3. noch eingetragenen Intabulata, und die darüber ausgefertigten Instrmente:
- a) 69 Rthlr. Kaufgelder laut Kauf-Contract vom 20. November 1793., intabulirt den 31. März 1796. ohne Angabe für wen;
  - b) die unterm 5 November 1772. für die Gottfried Menzelschen Kinder: Anna Rosina, Gottlieb und Anna Elisabeth, deren Vermögen in einem Hause besteht, bestellte vormundschaftl. Cautio;
- IV. Das Instrument über die bei dem Bauergute des Johann Christian Gottlieb Schnabel sub No. 87. zu Schönwalddau, für die Anna Rosina Wittwer laut Consens vom 4. April 1793. eingetragenen 30 Rthlr.;
- V. Folgende bei der Häuslerstelle des Johann Gottlieb Menzel sub No. 101. zu Schönwalddau (alte No. 32.) eingetragene Posten, resp. darüber ertheilte Instrumente:
- a) das Instrument über die für die Hilgersche Vormundschaft ex Decreto vom 8ten Mai 1803. eingetragenen 10 Rth. N. M.;
  - b) 30 Rthlr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bezeichnung und das darüber ertheilte Instrument;
- VI. Folgende bei der Schubert'schen Häuslerstelle No. 11. zu Schönwalddau, im alten Hypothekenbuche pag. 117. No. 23 noch eingetragenen Posten, resp. die darüber ausgefertigten Instrumente:
- a) das Instrument über die laut Consens vom 8. Juni 1803. für die Schmidt Hilgersche Vormundschaft eingetragenen 10 Rthl. 15 Sgr.;
  - b) für die Bartsch'sche Mündelmasse vom 8. Juni 1803. intabulirt 23 Rthl.;
  - c) 16 Rthlr. 5 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Angabe;
  - d) die vormundschaftliche Cautio für die Müller Johann Sigiemund Tiehe'sche Curatel mit 105 Rth. 14 Sgr., intabulirt den 12ten Mai 1798.;
- VII. Die bei dem Baurrgute des Joh. Gottfried Müller sub No. 82. zu Schönwalddau, im alten Hypothekenbuche pag. 17. (No. 9.) laut Consens vom 24. December 1789. für Johann Gottfried Müller eingetragenen 110 Rthlr. Mündelgeld, und das darüber ertheilte Instrument;
- VIII. Das Instrument über die bei der Ackerstelle des Johann Gottlieb

lieh Hübner sub No. 67. zu Schönwaldbau sub Rubr. III. No. 2 ex consensu vom 2. Mai 1799. eingetragenen 18 Thl. Mündelgeld in Münze;

IX. Folgende bei der sub No. 8. pag. 71. und 228. des alten und sub No. 90. des neuen Hypothekenbuchs von Schönwaldbau verzeichneten Besizung eingetragenen Posten, resp. die darüber ertheilten Instrumente: -

- a) 70 Rth. an rückständigen Kaufgelbern ohne nähere Angabe;
- b) 100 Rthlr. laut Consens vom 29. December 1777., vom Gerichtsscholzen erborgt;

X. Die bei dem Meister'schen Bauergut sub No. 112. zu Schönwaldbau (alte No. 12) eingetragenen 163 Rthlr. 6 Sgr. rückständige Kaufgelber ohne Angabe für wen, und das darüber ertheilte Document.

Alle diejenigen, welche an diese Posten, resp. Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, resp. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem in der Gerichtskanzley zu Schönwaldbau am 16. December c. Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, auch die bezeichneten Dokumente für amortisirt erklärt werden. Denjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissions-Rath Hälshner, Justiz-Commissarius Boit und Justiz-Commissarius Robe hierselbst in Vor-schlag gebracht.

von Rönne.

### Subhastation und Edictal-Citation.

5340. Löwenberg den 5ten November 1833. Das Königl. Land- und Stadigericht zu Löwenberg subhastirt das in Ober-Görtscheffen sub No. 96. belegene, auf 270 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Zingel, und fordert Bietungslustige auf, in termino den 29. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gericht, Assessor Körner auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an den Händler Gottfried Zingel zu haben vermeinen, hierdurch auf-





# B e y l a g e

zu No. XLVIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1833.

## Subhastations - Patente.

2953. Grünberg den 21. September 1833. Die Müller Kurzmannschen Grundstücke hieselbst:

1. acht Mühltheile von Schuberts Mühle, wovon 6 Theile, jedes 254 Rth.; 1 Thl., 594 Rth.; 1 Thl., 127 Rth., zusammen also 2245 Rth. taxirt;
2. die Vorwerkstheile vom alten Mäugsch: Vorwerke No. 289. im 4. Viertel, aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune, 16 Acker- und Heideflächen, 3 Wiesen, 6 Weingartenstücken, wovon keine Parcelle über 500 Rthlr., zusammen aber 4915 Rth. 17 Sgr. 6 Pf. taxirt;
3. der Acker No. 270a. und b., taxirt 180 Rth.
4. der Acker No. 320., taxirt 100 —
5. der Acker No. 454., taxirt 120 —
6. die Gräferrei No. 272. und 275., taxirt 90 —

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis:

den 28sten December d. J.,  
den 28sten Februar k. J., und  
den 28sten April k. J.,

wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich, die Bestellungen ad 1. und 2. jede im Ganzen oder auch in einzelnen Flecken an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3428. Seidenberg den 1ten November 1833. Das Haus No. 131. hieselbst, geschätzt auf 128 Rth., soll Theilungshalber

den 15. Februar 1834. Nachmittags um 3 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer dem Meistbietenden verkauft werden. Zugleich fordern wir sämtliche unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachers Johann Daniel Starke auf, in dem gedachten Termine ihre Forderungen nachzuweisen, widrigenfalls bei dem einzuleitenden Creditwesen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen ihnen aufgelegt, und der etwaige Ueberschuß den Beneficiälen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Standesherrliche Gerichtsam.

Pro



# P r o f l a m a.

2656. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach S. 126. 127. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefodert, sich bis zum Interessen-Termin Johanni d. J., spätestens aber den 8. August 1834. Vormittags 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles, an deren Stelle neue ausgefertigt, solche den Extrahenten dieses Aufgebots ausgehändigt, die aufgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und Land-schafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch jemals wieder in Vorschein kommen sollten, Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1. Bergzögling Walter zu Neu-Weisstein.	Kochitz und Kochanowitz OS. No. 134. über 60 rthl.	verbrannt.
2. Königl. Obrist-Lieutnant. v. Massow in Berlin.	Seifersdorf S. I. No. 5. — 1000 rth. Tschernbey MGL. — 31. — 800 —	entwendet.
3. verehl. Mevler = Förster Krause geb. Hauckoldt zu Klein-Diffig.	Reichwalbau SI. — 63. — 20 — Müternitz GS. — 8. — 200 — Kuchelna OS. — 206. — 100 — Neuschloß BB. — 369. — 50 — Klein-Dels — — 58. — 100 — Weigwitz — — 24. — 100 — Wilmsdorf — — 46. — 100 — Grainsdorf MGL. — 30. — 100 — Groschmitz OM. — 110. — 100 — Ober-Woldaukawe — — 11. — 100 — Lworoß OS. — 99. — 50 — — — 100. — 50 —	verbrannt.
4. Königl. Stadtgericht zu Posen.	Peterwitz und Neudorf S. I. — 23. — 1000 — Cosau BB. — 11. — 500 —	entwendet.
5. Königl. Justiz-Commis- sarius Tiede zu Dels.		abhanden gekommen.

Breslau den 5. September 1833.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Graf v. Dönhern.

Graf v. d. Goltz.

## S u b h a s t a t i o n s = P a t e n t e.

3270. Reinerz den 2. November 1833. Das zur Schwankwirthin Mariane Welckelichen Nachlassmasse gehörige, auf 380 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Wirths-

Wirthshaus No. 8. zu Friedrichsgrund soll Theilungshalber in dem einzigen Ver-  
kaufstermine, auf

den 31. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt hier aus,  
Königl. Preuß. Stadgericht von Retner, und Lewin.

3429. R a u m b u r g a. N. den 14. November 1833. Das unterzeichnete  
Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Erben das auf 55 Rthlr. taxirte Sa-  
muel Hergesellsche Nachlasshaus in termino

den 14. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Mittel-Thiemendorf.

U n d e r s e t z t, Justit.

3122. Breslau den 4ten October 1833. Erbtheilungshalber soll die den  
verstorbenen verehl. Fischer Berger verwit. Amtmann Böhm Christiane Charlotte  
geb. Schöche gehörige sub Nro. 51. zu Hünern im Trebnitzschen Kreise gelegene  
Freistelle nebst Zubehör, welche auf 500 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem ange-  
setzten peremptorischen Termine

den 21. Januar 1834. um 10 Uhr Vormittags

im Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern verkauft werden.

Das Gerichtsamt über Hünern.

3016. Waldenburg den 27. September 1833. Zum öffentlichen noth-  
wendigen Verkaufe der sub Nro. 39. zu Loschendorf, Waidenburger Kreises, des  
Legegen, ursprünglich auf 492 Rthl. taxirten Johann Gottlieb Walz'schen Frei-  
stelle haben wir einen einzigen peremptorischen Auktionstermin auf

den 30. December c. a. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Büttewaltersdorf anberaunt, wozu wir zahlungsfähige  
Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Büttewaltersdorf.

2341. Breslau den 1sten August 1833. Das auf dem Neumarkte sub  
Nro.  $\frac{1}{4}$  des Hypothekenbuchs, neue Nro.  $\frac{1}{4}$ . belegene Haus, zur steinernen  
Bank genannt, der verehlchten Frau Lieutenant von Kerkow gehörig, soll im  
Namen der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom  
Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,584 Rthlr. 28 Sgr., nach  
dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 22,464 Rthl. 16 Sgr., und nach dem  
Durchschnittswerthe 20,024 Rth. 22 Sgr. Versteigerungstermine stehen:

am 29. October c.,

am 31. December c., und der letzte

am 8. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Vorowski im Partheizimmer Nro. 1. des Königl.  
Stadgerichts an. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige werden hierdurch auf-  
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-  
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn  
keine gleichlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

von Webel.

E die.



## Edictal, Citationen.

3029 Breslau den 30 September 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Johann Carl Weiß aus Frankenstein, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1813, bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn v. Glan im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Proscopat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Kammer.

2934. Glogau den 28ten September 1833. (Edictal-Citation der Müller Kiehl'schen Creditoren aus dem Dorfe Görlitz bei Glogau.) Nachdem über die in 221 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Carl Wilhelm Kiehl'schen Windmühle im Dorfe Görlitz bei Glogau wegen Unzulänglichkeit zu Bezahlung aller Real-Creditoren, ingleichen wegen Antrag eines Gläubigers der Liquidations Proceß mit der gesetzlichen Wirkung von heute ab, eröffnet und Terminus auf

den 25. Januar a. s. um 9 Uhr

hieselbst an der Gerichtsstelle ad liquidandum angesetzt worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger gleich den bekannten hiermit vorgeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte (wozu die Justizcommissarien Jüngel und Sattig jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder nicht bloß anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

## Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

3216. Dels den 24. Oktober 1833. Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch zufolge §. 422. Titel 1. Theil 2. Landrechts bekannt gemacht, daß die Johanne Christiane geborne Ricks, verheirathete Straßkreitschmer Heider zu Bogschütz, bei Erlangung ihrer Großjährigkeit die statutarische, auf dem platten Lande im Fürstenthum Dels, durch Beerbung entstehende Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Straßkreitschmer Heinrich Heider ausgesprochen hat.

Gerichtsamt für Bogschütz.

Mittwoch den 27. November 1833

# Breslauer Intelligenz, Blatt zu No. XLVIII.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

3417. Breslau den 20. November 1833. In einer bey uns schwebenden Criminal-Untersuchungssache ist Verdacht vorhanden, daß folgende an unser Depostorium abgelieferte Gegenstände: 1) eine zinnerne Schlüssel, 2) ein messingenes Schenblech, 3) ein Frauenhemde, 4) ein Messer, entwendet sind. Die erwähnte Eigenthümer derselben werden daher hiermit aufgefordert, sich in termino d. n. 2. December Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Verhörsstube No. 9. vor dem Inquirenten, Oder, Landesgericht: Referendarius Breithaupt zur Bescheinigung ihrer Ansprüche einzufinden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß darüber anderweitig gesetzlich werde verfügt werden. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

3416. Breslau den 21. November 1833. Es befinden sich im Depostorium des Grobnsche:

- 1) eine Theekanne von Messingblech;
- 2) ein messingenes Klobenrad;
- 3) drei französische und ein deutscher Schlüssel;
- 4) ein kleiner Dittich;
- 5) ein schwarzsammetner Beutel;
- 6) ein roth und weiß gestreiftes baumwollenes Schnurstuch,

ohne daß deren Eigenthümer bekannt sind. Es werden daher diejenigen, welche einen begründeten Anspruch an diese Sachen nachzuweisen vermögen, hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, spätestens aber in dem vor dem Oder-Landesgericht: Referendarius Herrn Goldbach in dem Verhörzimmer No. 4. des hiesigen Inquisitorats auf

den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine sich zu melden, ihr Eigenthum nachzuweisen und die Ablieferung ihrer Sachen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieses Frist über dieselben anderweitig gesetzlich werde verfügt werden. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

## S u b h a s t a t i o n s , P a t e n t e.

3422 Polnisch. Mestkow den 14. November 1833. Das zu Rothenburg a. Oder No. 6. belegene, der verstorbenen Genßky zugehörige Haus, welches



Nr. 6 auf 541 Rthl. 17 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremptorische Licitationstermin steht auf

den 7ten Februar 1834.

in Rothenburg an, zu welchem Kaufsuffige eingeladen werden. Der Meistbietende hat, im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

3423. Polnisch. Metzkow den 14. November 1833. Der bei Rothenburg a. D. belegene, zu Polnisch. Metzkow sub Nro. 146. gehörige Weingarten der verehel. Gensky, welcher gerichtlich auf 218 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. taxirt ist, soll im Wege nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es steht peremptorischer Licitationstermin auf

den 7ten Februar 1834.

in Rothenburg an, zu welchem Kaufsuffige eingeladen werden. Der Meistbietende hat, im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

3424. Polnisch Metzkow den 14. November 1833. Das in der Stadt Rothenburg a. D. sub Nro. 95. belegene, der verehel. Gensky gehörige, und gerichtlich auf 341 Rthlr. 28 Sgr. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es steht peremptorischer Licitationstermin auf

den 7. Februar 1834.

in Rothenburg an, und werden Kaufsuffige dazu eingeladen. Der Meistbietende hat im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

3409. Erbau den 12. October 1833. Da in dem zur Subhastation der dem Müller Clemenz Eymann gehörigen sub Nro. 63. zu Dittersbach belegene, und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 1208 Rthlr. 27 Sgr. 6 pf., nach dem Materialwerthe aber auf 6699 Rthlr. 27 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzten Mühle sammt Zubehör, anstandenen peremptorischen Licitationstermine kein Kaufsuffiger erschienen ist, so ist den den Antrag des Ertrabenten ein neuer Licitationstermin auf

den 5. Juli 1833 Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter angesetzt worden, zu dem Kaufsuffige hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Kube.

3315. Stelmisch den 31. October 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem Urban Boldis zugehörige zu Zalenische sub Nro. 56. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 95 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich betaxirte Kleingärtnerstelle ein peremptorischer Termin auf

den 14. Februar 1834. Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Zalenische öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsuffige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey uns eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in soweit nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen sollten.

Gerichtssamt des Ritterguts Zalenische.

Stapel.

3310. Meißbach den 9. October 1833. Das zur Meutermesser Joseph Hoffmannschen erbbaulichen Liquidations-Masse gehörige, hieselbst sub No. 399. auf der städtischen Viehweide belegene, aus Haus und Garten bestehende und laut der an der Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe materialiter auf 1070 Rthlr., und etragwerthe auf 1000 Rthlr., durchschnittlich also auf 1035 Rthlr. gewürdigte Grundstück, wird auf den Antrag des Curators der Masse hierdurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz, und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in dem auf

den 5. Februar 1834. Nachmittags 3 Uhr anberaumten einzigen Licitationstermine vor unserm Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor, Herrn Freiherrn von Puttkammer einzufinden, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Verkauf-Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

3415. Wobkau den 15. November 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Gärtners Gucke soll die zu seinem Nachlass gehörige, zu Grosen belegene sub No. 22. im Hypothekenbuch verzeichnete, dorfgerechtlich auf 121 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Gärtnerselle in dem auf

den 4. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Göppert abhier anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und kann die der sofortigen Zuschlag der Stelle für sein Gebot gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3421. Polnisch Netzkow den 14. November 1833. Das in Netzkow a. O. der verehlt. Genesky zugehörige, und gerichtlich auf 340 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Erbbaulast, und zwar in termino licitationis perempt. den 7. Februar 1834. in Netzkow öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zum Termin eingeladen, und der Meistbietende, im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen

Körschl. Patrimonial-Gericht.

3272. Proßkau den 24. October 1833. Die zu Domezko sub No. 7. belegene Roborhausstelle, gerichtlich am 10. d. M. auf 300 Rthl. gewürdigt, wie dies aus dem den Patenten beigesügten Tax-Instrumente zu sehen, wird im Wege der Execuction in den Terminen:

den 26sten December d. J.,

den 27sten Januar 1834.

hier zu Proßkau und peremptorisch

den 26sten Februar 1834.

zu Schloß Domezko öffentlich verkauft, die Bedingungen vor der Auktion wie den Interessenten und Kauflustigen bestimmt, und insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Das Gericht samt Domezko.

Grenpner, Justiz.

3268 Proßkau den 24. October 1833. Die zu Domezko sub No. 33. belegene roborsame Gärtnerselle, laut beigefügten Tax-Instrumente auf 30 Rthl.



gewürdigt, wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Termine den 28ten Januar 1834.

zu Schloß Domelsto öffentlich verkauft, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wosern nicht die Gesetze eine Ausnahme erheischen, sofort erfolgen.

Das Gerichtsamte Domelsto. Greupner, Justiz.

2847 Grünberg den 21. September 1833. Die Tuchmacher Joh. Gottlieb Heydesche Wbshülste Lit. B. Im 5ten Erdstanten Hause, taxirt 94 Rthlr. 25 Sgr. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beß- und zahlungstäbige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Land- und Stadtgericht.

2770. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 177. zu Hirschdorf gelegene, auf 547 Rthlr. 22 Sgr. abgeschätzte Bleichhaus sammt Zubehör, der Johanne Christiane verpfligten Müller Bachstein gehörig,

den 9ten December c.

als dem einzigen, im Gerichtskreischam zu Hirschdorf anstehenden Vletnungstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2452. Waldenburg den 16. August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Wälschen erbshastlichen Liquidations-Messe gehörige, zu Lannhausen, Waldenburger Kreises, belegene und gerichtlich auf 934 Rth. taxirte Bauer, sogenannte Mantelgut No. 16., nach Art der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine auf:

den 10ten October,

den 11ten November,

den 12ten December c.

von welchen letzterer peremptorisch ist, im Schlosse zu Lannhausen angesetzt, wozu wir zahlungstäbige Kauflustige mit dem Bedenken vorladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgericht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Lannhausen.

3135. Oppeln den 21. October 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem auf der Goslawitzer Gasse gelegenen, dem Seifenst. dermeister Carl Friedreich gehörigen Hause

den 9. December 1833.

ein gerichtlich auf 203 Rthlr. 5 Sgr. betaxirter Brandweintopf nebst Schlangen-Rohr, Hnt und Rohrzeug öffentlich versteigert werden wird, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2986. Breslau den 27ten September 1833. Auf den Antrag der Carl Reimann'schen Erben ist behufs der Erbtheilung die Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorbenen Carl Reimann gehörigen, zu Eschschewitz sub No. 6. gelegenen Freigärtnerei, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 160 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten Versteigerungstermine den 30. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Scholz im hiesigen Landgerichts-Hause in Veron, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

3146. Nimptsch den 14ten October 1833. Das sub No. 23. zu Nimptsch in der Ober-Borsdorf belegene, dem Föhrmann'schen Mühlen gehörige, gerichtlich auf 247 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem hierzu auf

den 18. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte andereraumten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen, alle erwanzigen Gläubiger des Mühlen, namentlich die verwitwete Spanner und Strichke, für welche auf dem Hause aus dem Jahre 1763. 35 Thlr. 14 Pf. eingetragen stehen, aber hierdurch aufgefordert werden, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem obigen Termine zu melden, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2895. Carlsruhe den 18 Septbr. 1833. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 19. zu Roggolino, Oppen'schen Kreises gelegenen, dem George Santa gehörigen und gerichtlich auf 412 Rthlr. 15 Sgr. taxirten Hammerhölle im Wege der nothwendigen Subhastation steht ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 14. December 1833.

hier an, wozu alle befug- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eagen Württemberg'sches Justizamt.

v. Hippel.

3145. Nimptsch den 3. October 1833. Das sub No. 13. zu Nimptsch in der Ober-Borsdorf belegene, dem Tagelöhner Moritz Volkmer gehörige, gerichtlich auf 63 Rthlr. 5 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem hierzu auf

den 18. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr andereraumten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3183. Ober-Glogau den 24ten Septbr. 1833. Im Wege der Execution wird die Bauerhölle und Kreischanbesitzung der Agathe verehlt. Christian Ritsche geb.



geb. Bochum sub No. 19. zu Breslau subhastirt, gerichtlich abgeschätzt auf 324 Rthlr. Der Versteigerungstermin steht in unserm Geschäfts-Locale

den 7. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr an, wozu Kauflustige mit dem Ersitzen vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu läßig machen. Urkundlich unter gewöhnlicher Unterschrift und Siegel. Gerichtsam der Majoratsherfschaft Ober-Stegau.

3154. Bunzlau den 15ten October 1833. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers das Duchscher Gärtnersche, auf 502 Rth. 3 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 76. hieselbst, hat den einzigen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 9. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr in seinem Geschäftslocale vor dem Herrn Assessor Sachmund angesetzt, und macht dies hierdurch öffentlich bekannt. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten Termine anzumelden und zu Versicherungen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

2985. Herschberg den 27. Septbr. 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene, auf 510 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Händlers Ernst Wallisch Pangs gehörige Haus in termino

den 14. December c. Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Versteigerungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

2962. Grottkau den 5ten October 1833. Zum nothwendigen Verkauf des zu Deutsch-Jägel, Streblener Kreises, sub No. 2. belegenen, auf 1381 Rthlr. abgeschätzten Pachtwands steht ein Termin auf

den 18. December c. als Mittwoch früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Jägel an.

#### Das Gerichtsam Deutsch-Jägel.

3002. Namslau den 21ten Septbr. 1833. Das hieselbst sub No. 181. gelegene, dem Executor Altmann gehörige, auf 602 Rth. 22 Sgr. 2 Pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist terminus licitationis peremptorius auf

den 17ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besch- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbieter erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

#### Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2716. Arnsdorf den 17ten September 1833. Schuldenhalber wird die dem J. G. Lichtner gehörige und 674 Rthl. 28½ Sgr. taxirte Wassermahlmühle No. 23. zu Groß-Saubernitz, Rothenburger Kreises, subhastirt. Die Bietungstermine zum Verkauf dieser Mühle sind auf:

den 26sten October,

den 26sten November, und

den 27sten December d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr (welcher letzte Termin peremptorisch ist) in der Gerichtsstube zu Nieder-Gebelzig bei Riesky angesetzt. Alle Kaufsüßige werden hierzu vorgeladen. Die Lote sind an den Gerichtsstellen zu Nieder-Gebelzig und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Gebelzig und Groß-Saubernitz.

von Müller.

3170. Waldburg den 21. October 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verlaufe des sub No. 41. zu Grund, Waldburger Kreises, belegenen Wilsheim Seidelschen Auenhauses, welches ortsgerechtlich auf 249 Rthl. 15 Sgr. abgesehätzt worden ist, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 23. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Wüstmalterdsdorf anberaumen, zu welchem wir zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstmalterdsdorf.

### Subhastation und Edictal. Citationen.

2809. Striegau den 19. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 31sten Juli a. c. zu Haydau verstorbenen Stellbesizers Johann Gottfried Trautsmann ist heute der erbkapitliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, auf

den 9. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadigr. Rathsherrn Paul Kieselbist anstehenden peremptorischen Termine in unserm Geschäftslocale zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Die Richterscheinnenden werden durch ein nach dem Termine sofort abzufassendes Präclusions-Urteil aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich findet in diesem Termine der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 674 Rthl. gewürdigten Freistelle, wozu ein Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, zwei Obstdörte und 5 Morgen 67 — 10. Feldacker gehören, statt, wozu Kaufsüßige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3137. Landeck den 12. October 1833. Das zum Nachlasse des am 3. Mai 1832. hieselbst verstorbenen Drechslermeisters Joseph Wachsmann gehörige, in der hiesigen Nieder. Vorstadt No. 145. des Hypothekenbuchs belegene Haus nebst Gärten, dessen Mittelweith nach einer in diesem Jahre vorgenommenen gerichtlichen Abschätzung 186 Rthl. 11 Sgr. 3 pf. beträgt, soll auf den Antrag des

den



dem Nachlaß befehlten Curators im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Zwecke daher ein Termin auf

den 14. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr an unserer Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch eingeladen werden, daß die Tape an der Gerichtsstätte zur Einsicht aushängt. Zugleich werden aber auch alle unbekannten Gläubiger des Wachsmann aufgefordert, sich bis zu dem gedachten Termine oder spätestens in demselben mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Landeck und Wilhelmsthal.

### Servitut- und Dienst-Ablassung.

3321. Ohlau den 10. November 1833. Auf den Antrag des Herrn Grafen Ludw. York von Wartenburg, soll die Theilung des bey Heringsdorf, Ohlauer Kreises belegenen, zur Fidei-Commis-Herrschaft Klein-Dels gehörige Kapsdorf-Waldes erfolgen, und wird dieses auf Grund der G. S. vom 7ten Juni 1821, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, wovey alle diejenigen, welche bey dieser Theilung als Fidei-Commis-Anwärter, oder sonst ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert werden, sich entweder mündlich oder schriftlich und spätestens bis zum 6ten Januar 1834. als dem Präclusio-Termine, hieselbst in der Kanzley des unterzeichneten Commissarii zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Auseinanderseßungs-Planes zugezogen sein wollen? widrigenfalls, und wenn sich bis dahin Niemand melden sollte, gegen die Außenbleibenden der entworfene Auseinanderseßungs-Plan geltend gemacht werden würde, und sie fernerweit mit seinen ihnen nach §. 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. etwa zuständig gewesenem Einwendungen gehört werden könnten.

Königl. Special-Commission, Ohlauer Kreises.

Berncker.

### Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instrumentes.

3425. Löwenberg den 19. November 1833. In dem Pupillen-Depositario des hiesigen Land- und Stadtgerichts befinden sich unter dem Namen der Glaser Wipichen Masse vom Jahre 1809. ab 25 Rth. 2 Egr., welche durch die zugetretenen Zinsen bis jetzt zur Summe von 73 Rth. 14 Egr. 5 Pf. angewachsen sind. Indem wir dies denjenigen bekannt machen, welche an diese Masse Anspruch formiren zu können glauben, benachrichtigen wir sie zugleich, daß diese Gelder bei ferner unterbleibender Abforderung zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Witwen-Kasse werden abgeliefert werden:

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

## B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. November 1833.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

3410. Ober-Glogau den 4. October 1833. Die dem Freigärtner Joseph Nessel gehörige Freigärtnerstelle sub No. 46., die Ackerparzelle No. 20. und die Waldparzelle Nro. 24 zu Groß-Altmsdorf, welche zusammen auf 300 Rthlr. gerichtlich abgeseätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Behufs dessen ist ein peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 27. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtss. Assessor Wloa im gerichtlichen Sitzungszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß, insofern gesetzliche Umstände keine Ausnahme gestatten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Das Königl. Preuss. Land- Stadtgericht.

3419. Krappitz den 24. October 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Maries Nachkommen Erben gehörigen Bauerguts sub Nro. 15. zu Zuzella, Oppler Kreises, welches auf 266 Rth. 16 Sgr. 8 Pf. geschätzt ist, haben wir ein n. einzigen Bietungsstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 30. Decbr. u. r. Vormittags um 9 Uhr hierselbst angesetzt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein

Königl. Stadtgericht.

3406. Waldenburg den 12. November 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation, des ortsgerechtlich auf 509 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Müller Gottfried Ruhnischen Dominialgartens Nro. 42. zu Michelsdorf Waldenburger Kreises, ist ein anderweiter peremptorischer Bietungsstermin auf

den 20. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumt worden, wozu wir beßg. und zahlungsfähige Kauflustige hienmit einladen.

Das Gerichtsamte von Michelsdorf.

### E d i c t a l - C i t a t i o n e n

2387. Glogau den 12. August 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau, wird der im Jahre 1815. von hier ausgewanderte und seitdem verschollene Bäckergehilfe Ernst Friedrich Wätsch, dessen Vermögen in circa 1901 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. besteht, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

Ter.



den 27. Mai 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Referendar-Ludwig Thiel auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angelegten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches nachgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

2712. Delß den 23ten August 1833. Ueber den Nachlaß der am 19ten November 1832. zu Trebnitz verstorbenen Friederike, separate Privatlehrer von Lothow geborne Herrmann, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath von Keltich auf

den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in dem Geschäftsfokale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Herzogth. Braunschweig Delßches Fürstenthums-Gericht.

2946. Trebnitz den 22. Septbr 1833. Im vormundschaftlichen Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befindet sich der Nachlaß: 1) der Anna Maria Schatte, gebürtig aus Storchnest im Großherzogthum Posen, und gestorben zu Trebnitz den 5ten Juli 1805., im Betrage von 31 Rth. 13 Sgr.;

2) der Susanna Morecky, gestorben zu Domnowitz den 12. März 1807.;

3) des Daniel Morecky, gestorben ebendasselbst den 27ten April 1807., zusammen im Betrage von 51 Rth. 11 Sgr. 5 Pf.

Die unbekannten Erben, deren Erben oder nächsten Verwandten, werden zum Nachweis ihres Erbrechtes und zur Empfangnahme des Nachlasses auf

Mittwoch den 16. Juli 1834 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kessel hierdurch vorgeladen. Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe, so fällt der Nachlaß als herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiskus anheim. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schluß.

2300 Breslau den 30. Juli 1833. Der Zuckerbäcker Friedrich Heibel geboren zu Belgern am 7ten März 1759., welcher sich am 6. April 1814. von hier heimlich entfernt, und ein Vermögen von ungefähr 367 Rthl., welches im hiesigen Königl. Stadt- und Waisenamt's Depositorio verwahrt wird, hinterlassen hat, seit seiner Entfernung aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 4. Juni 1834. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Grünig ansehenden Termine schriftlich oder persönlich,  
oder durch einen zulässigen Anwalt zu melden, und von seinem oder ihrem Leben  
und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird  
der Friedrich Heidel für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen an die  
sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnnehmer mit Ausschlie-  
ßung aller unbekannten Erben, bei Ermangelung von Erbes-Prätendenten hinger-  
gen als ein herrenloses Gut nach Maassgabe dem Königl. Fiscus oder der hiesigen  
Kämmerei zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

807. Miltisch den 7. December 1832. Von dem Königl. Preuß. Stades-  
gerichte zu Miltisch wird der am 23. August 1784. hieselbst geborne Johann Car-  
muel Friedrich Rosenhan, welcher im Jahre 1807. in die Fremde gegangen  
und im Jahre 1811. hieselbst nochmals als Kaiserl. Oestreichischer Compagnie-  
Copirhaus bei seinen Verwandten auf Urlaub gewesen; später aber und zwar seit  
dem Jahre 1818. von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und  
in unserem Depositorio ein Vermögen von 41 Rtblr. 28 Sgr. 3 Pf. besitzt, hiez-  
durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 8ten März 1834.

anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen und die Identität  
der Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für  
todt erklärt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Erben und Erbn-  
nehmer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu er-  
scheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbes-Ansprüche ge-  
nau nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschlie-  
ßung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Verschollenen zu gewärtigen ha-  
ben, und der-Elbe den sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation zuge-  
sprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwe.

### Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instrumentes.

2694. Leobischütz den 30. August 1833. Von dem unterzeichneten Fürstl.  
Nichtensteinischen Stadtgerichte zu Leobischütz werden alle diejenigen, welche an das  
verlorren gegangne Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1811. über die ex  
decreto vom 22ten März d. J. Rubr. III. No. 5. erfolgte Eintragung eines  
Kaufgelder-Kapitals von 543 Rtblr. 3 Sgr. 27 Pf. für die Maunier Franz  
Gießmannschen Erben auf das dem Joseph Plener, jetzt dem Wäckermeister  
Leopold Graul zugehörige und im 1. Viertel sub No. 4. belegene Wohn- und  
Schanthaus als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber  
einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem  
Commissario, Herrn Assessor Heinke auf

den



Den 21. December c. Vormittags 10 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause angesetzt Termine zu melden, widrigenfalls bei ih-  
rem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das  
Instrument amortisirt, und das Kapital im Hypothekenbuche auf dem verpfän-  
deten Hause gelöscht werden wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

## A u c t i o n e n.

3439. Hirschberg den 23sten November 1833. Am 20. December c.  
früh von 9 Uhr und am folgenden Tage soll in dem sub No. 23 am Ringe  
hiersebst gelegenen Hause eine bedeutende, zur Kaufmann Bodschens Concurs-  
masse gehörige Quantität Weine von verschiedenen Sorten, als diverse mitun-  
ter ganz alte Rheinweine, sehr alter Franz. Portwein, Malaga, Madera,  
süßer und herber Unkar, Picardon, Würzburger, Calaber, Vixaret und noch  
mehrere Arten aller feinen Weine, als Canarien- und Palm-Sect rc. auf Fl-  
schen, so wie einige kleine Fässer Grünberger Wein, und eine Menge Flaschen  
Rum, gerichtlich versteigert werden, wozu die Einladung von Kauf Stgen mit  
dem Bemerkten erfolgt, daß in keinem Falle den Käufern Credit gegeben wer-  
den kann, sondern die Zahlung des Kaufgeldes durchgehends sofort beim Zu-  
schlage erfolgen muß.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts

Opiß, Registrator.

3432. Breslau den 25sten November 1833. Montag den 2. December  
d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Ob. r. Land-  
desgerichts-Kanzlist Hallisch, bestehend in Silberzeug, Houdrath, Leinwand,  
Betten, Meubeln und Kleidern, im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesge-  
richts gegen baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, O. L. Ger. Secret., v. Com.

3433. Breslau den 25sten November 1833. Donnerstag den 5. December  
d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nach-  
laß der vermittelst verstorbenen Intendantur-Räthin Piper gebornen Rummann,  
bestehend in Jouwelen, Silbergeschirr, gutem Porzellan, Gläsern, Houdrath,  
Leinwand, Betten, Tischzeugen, guten Meublen, worunter mehrere von Ma-  
hagoni, einem Flügel-Instrument, Kleidern, Kupferstichen und Büchern, im  
Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hiersebst gegen sofortige baare  
Zahlung öffentlich versteigert werden.

Behnisch, O. L. G. Secretair, v. C.

Donnerstag den 28. November 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLVIII.

### Subhastations - Parente.

3447. Erbsitz den 22. November 1833. De Brenneren - Freistelle sub No. 8. zu Klein-Toschen, zu welcher nebst d. in Garten noch ein Morgen Acker gehört, und welche ordentlich auf 450 Rthlr. taxirt worden ist, soll Antrag eines Realgläubigers meistbietend öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf

den 27. Februar 1834. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Hause zu Klein-Toschen an, und werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben, und muß jeder seine Zahlungsfähigkeit nachweisen, und eine Caution erlegen. Der Zuschlag wird dem Meistbietenden gegen baare Zahlung des Kaufgeldes, nach Einwilligung der Gläubiger erteilt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Das Gerichtsamt für Klein-Toschen.

3446. Pless den 5. November 1833. Die in dem Dorfe Tarkow, Plesschen Kreises sub No. 37. belegene Thomas Roney'sche robottherrliche Häuslerstelle, welche auf 30 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in termino peremptorio

den 29. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Gerichte im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plesschen Justizamt

3445. Hultschin den 16. November 1833. Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Stadtdiener Lorenz und Barbara Nawrath'schen Erben von hier ist das zum Nachlasse der Barbara Nawrath gehörige, auf der hiesigen Ostrauer Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche Vol. II. sub No. 5. aufgeführte Haus, welches gerichtlich und im Durchschnittswerte auf 124 Rthlr. 25 Sgr. taxirt ist, sub hasta gestellt, und der peremptorische Licitations-Termin auf

den 3ten Februar 1834.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit hier eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



3449. Pleß den 20. October 1833. Das zu Staude sub No 49 belesene, auf 207 Rthl gerichtlich abgeschätzte Martin Hannezeßsche Ackerbauersstelle soll in termino peremptorio

den 18. December c. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamt vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Inspector Beer, im Wege der nothwendigen Subbstation öffentlich veräußert werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wichner.

Bönisch.

Beer.

3448. Hultschin den 16ten November 1833. Schuldenthalber ist das hiesige städtische Ackerstück, genannt Zidomina, welches 17 Breslauer Scheffel Ausfaat enthält, auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdigt wurde, und den Weber Franz Pfalschen Erben gehört, sub hasta gestellt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir in Folge dessen, zu dem auf

den 4ten Februar 1834.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten peremptorischen Auktions-Termine mit dem Bemerkten ein, daß die Tax-Verhandlung bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

3436. Schillersdorf den 6ten November 1833. Die sub No. 1. zu Buskow, Rathborer Kreiseß, belegene, auf 467 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Bauersstelle soll in termino

den 10ten März 1834.

in der Zworkauer Gerichtskanzley meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Zworkau.

Jonas.

2892. Goldberg den 26. September 1833. Da sich in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zur Nachlassmasse der verstorbenen verbliebenen Müller Schmidt, Christiane Henriette geborne Schütz, zu Willenberg gehörigen, unter Nieder-Kalkenbainer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als:

- 1) des Ackerstücks sub No. 104. von 2½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, die langen W. et. genannt, welches auf 96 Rth. 25 Sgr.,
- 2) der Ackerstücke sub No. 106., bestehend in 2½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, die kleine Quere und 1½ Scheffel Scheffel Ausfaat, das Mischensfeld genannt, welche auf 177 Rth. 26 Sgr. 8 Pf.,
- 3) des Ackerstücks sub No. 107., die große Quere genannt, von 4½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, welches auf 236 Rth. 3 Sgr. 4 Pf., und
- 4) der Realitäten sub No. 109., bestehend 78 Morgen 179 □ R. tragbarem Boden, 3 Morgen 56 □ R. Läden, 32 Morgen 96 □ R. Busch und 8 Morgen 3 □ R. Wiesenwachs, welche zusammen auf 2571 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, am 20 September c. angekauft

denen

denen Termine kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag des Curators im Schmidtschen erbshaflichen Liquidations-Prozesse ein anderweiter Bietungs-Termin auf

den 9. December c. Nachmittags 3 Uhr anberaumt worden. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hiedurch aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhayn einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Hierbei wird bemerkt, daß der Verkauf der gedachten Acterstücke, falls es von Kaufslustigen gewünscht wird, auch in einzelnen Parzellen erfolgen soll.

Das Gerichtsammt von Nieder-Falkenhayn.

2905. Guttentag den 28. August 1833. In termino

den 19. December c. Nachmittags um 2 Uhr soll an biesiger Gerichtsstätte die den Müller Widerraschen Erben gehörige Mühle No. 3. zu Bynitz, welche auf 480 Mthr. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, welches Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Gwosezian.

Janisch.

3205. Schloß Ratibor den 22. Oktober 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub No. 65. zu Tburze belegenen, dem Anton Zygar gehörigen, gerichtlich auf 243 Mthr. gewürdigten Freigärtnerstelle, zu welcher circa 4 Morgen Gärten, 9½ Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, einen peremptorischen Termin auf

den 14. Januar 1834.

in biesiger Gerichts-Stanzley angesetzt, wozu wir beschl. und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Versägen hiedurch einladen, daß, insofern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, dem Meistbietenden der Zuschlag sofort erteilt werden soll, und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

3092. Schmidleberg den 22. Juli 1833. Die zum Nachlasse der Anne Helena Baumgarth geb. ne Scholz gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 132 Mth. 15 Sgr. geschätzte, zu Schildau unter No. 6. belegene Freithäuserstelle soll in dem auf

den 11. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichts-Stanzley zu Schildau anstehenden peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll die Nachlassmassen: Vertheilung unter die sich meldenden Gläubiger, und nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsammt Schildau.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomzdorf, Mühlberger Kreibitz, an der Straße von Frankenstein nach Reisse belegene, auf 76 Morgen 168 N. R. Acker, Wiesen, und Forstland bestehende, ge-

richts



sichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbschei-  
tisel und Kreischams-Possession mit der darauf hastenden Brandwein-Brennes-  
rei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta ver-  
kauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September

den 28. November d. J. und peremptorie

den 30. Januar l. J. von Vormittags 9 Uhr ab  
in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomsdorf anberaunt. Kauflustige werden  
dazu, und besonders zu dem peremptorischen mit dem Vermerken eingeladen, daß  
der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen ste-  
hen, in termino peremptorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann  
übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als in dem im  
Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffaersches Justizamt der Herrschaft  
Nieder-Pomsdorf.

3169. Carlshub den 9. Oktober 1833. Im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation soll das in Carlshub sub Kro. 12. belegene, dem Johann Menzel gehö-  
rige und ortsgerechtlich auf 110 Rth. gewürdigte halbe Kolonlehan in dem auf  
den 11. Januar 1834.

anberaumten peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden ver-  
kauft werden; wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen wer-  
den.

Herzoglich Eugen Württembergisches Justizamt.

3313. Neurode den 30sten September 1833. Das zur Concursmasse des  
verstorbenen Schuhmachers August Heider gehörige Haus sub Kro. 51. hierselbst,  
nebst Gärten und Widmuth, auf 609 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll  
im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 31. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

angesehten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

H. d.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

3185. Striegau den 17. Oktober 1833. Das zum Nachlasse d's verstor-  
enen Müllergesellen Heinrich Meyer in Alt-Striegau belegene bürgerliche mas-  
sive und auf 325 Rth. gerichtlich taxirte Haus soll in dem auf

den 27. Januar 1834. Morgens um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Paul angesehten einzigen Bie-  
tungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden  
verkauft werden, wozu Kauflustige und zugleich alle etwaigen unbekannten Gläu-  
biger des genannten verstorbenen Müllergesellen Heinrich Meyer zur Liquidirung  
und Nachweisung ihrer Forderungen hierdurch, und zwar Letztere unter der Verwar-  
nung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben sie ihrer etwanig-n Vorrechte  
verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befries-  
digung

Digung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

2747. Markkissa den 12. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Hartmannsdorf, Laubaner Kreises, sub No. 1. belegene, auf 2233 Rth. 18 Egr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Mühlengrundstück des Müllermeisters Carl August Steinberg ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Dietungslustige auf, in terminis

den 29. November d.,

den 29. Januar l. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtsam's. Registratur hieselbst, peremptorie aber

den 29. März l. J. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur zu Markkissa eingesehen werden, dagegen werden die Verkaufsbedingungen erst im ersten Termine aufgestellt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam von Hartmannsdorf.

### Edictal - Citationen.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hieselbst sub No. 67. gelogene Gasthof zum schwarzen Adler, welcher besage der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2887 Rth. 18 Egr. 4 Pf. Materialwerth, 5000 Rth. Anzugswerth und 3844 Rth. 19 Egr. 2 Pf. Mittelwerth gerichtlich abgeschätzt werden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28ten August,

den 30ten October 1833., und

den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Dietungsterminen, wovon der letztere der peremptorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäftslokale vor dem Deputirten, Herrn Assessor Pachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche



solche spätestens bis zu dem obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2150. Liebenthal den 12ten Juli 1833. Nachstehend benannte Personen:

- 1) der Wadlergeselle Franz Wiesner, aus Liebenthal gebürtig, seit dem Jahre 1822. von hier abwesend, welcher von Wien aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 280 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf. besitzt;
- 2) der Mäullergeselle Lorenz Felix Gittler, den 10. August 1790. zu Möhrsdorf bei Liebenthal geboren, seit 1810. abwesend, welcher nach der von sich im Jahre 1820. gegebenen Nachricht sich damals in Landau aufhielt, und ein Vermögen von 233 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. besitzt;
- 3) der Landwehr-Soldat Johann Gottfried Gertwald, gebürtig aus Dipseldorf und erzogen in Möhrsdorf bei Liebenthal, seit 1813. auf der Wanderschaft und nach der von ihm im Jahre 1816. aus Breslau erhaltenen Nachricht Soldat geworden, dessen Vermögen noch nicht ausgemittelt ist;
- 4) der Landwehr-Soldat Franz Döring, aus Krummelfe bei Liebenthal gebürtig, welcher in den Jahren 1809. — 1812. zu Greiffenberg die Weissgerbers-Profession erlernt hat, im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogen worden ist, von Meisse aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 243 Rth. 4 Sgr. 8 Pf. besitzt, und
- 5) der Landwehrmann Franz Grande, gebürtig aus Schmottseifen bei Liebenthal, welcher im Frühjahr 1814. nach Löwenberg als Landwehrmann berufen wurde, seitdem aber von sich nichts hat hören lassen, und ein Depositional-Vermögen von 18 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. besitzt,

werden nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Ernehmern auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. der ihnen bestellten Curatoren hiermit aufgefodert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Asseffor Herrn Heidrich auf

den 30sten Mai 1834.

im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich demnach zu legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmieblke.

3634. Lauban den 1. Juli 1833. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 27sten Januar d. J. in Langenßis verstorbenen Häuslers und Geschäftsmanns Johann Gottfried Feist über den Nachlaß desselben der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Eröffnung auf die Mittagsstunde des untergesetzten Tages festgesetzt worden, so haben wir zu Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 17. December Vormittags um 10 Uhr  
in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls anberaumt. Die unbekannten Gläubiger werden demnach hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Langenölscher Güter.

Königl. Justiz.

2792. Hoyer & Werda den 30. August 1833. Dem Hrn. Otto Constanz Erthel, welcher sich als Deconomie-Inspector zu Ronau, und dann in Ustyt aufgehalten hat, dessen gegenwärtiger Wohnort aber unbekannt ist, mache ich hiermit bekannt, daß ich wider ihn wegen Desraudation der Eingangs-Abgaben von mehreren aus dem Königreiche Sachsen eingebrachten Neubles die fiscalische Untersuchung eingeleitet, und zu seiner Vernehmung einen Termin auf

den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr  
in hiesiger Gerichtsamtssiege angehängt habe. Ich lade ihn demnach vor, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, und sich zur Ertlassung und Antwort auf die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungs-Gründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen. Bei seinem Ausbleiben wird die Untersuchung gegen den Herrn c. Erthel in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe der Befugniß sich schriftlich zu vertheidigen, für verlustig erklärt, und er, wenn die Anschuldigung für gegründet befunden wird, die im §. 111. der Zoll-Verordnung vom 26. May 1818. festgesetzte Strafe zu erwarten haben. (g.)

Der Ober-Landesgerichts-Referendarius

(gez.) Gelster.

## Offener Arrest.

3236. Schwaidnitz den 1sten November 1833. Nachdem dato über das Vermögen des hiesigen Hausbesizers und Rothgerbermeisters August Hewig der Concurß eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, hiervon nicht das Mindeste an den bemerkten Gemeinschuldner zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte unverzüglich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls jede an den Gemeinschuldner erfolgte Zahlung oder Extradition als nicht geschehen angesehen, und die gezahlte Summe oder extrahirte Sache anderweitig von dem Schuldner zum Besten der Masse beigetrieben, dagegen aber welche zur Masse gehörige Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem aller ihrer daran zustehenden Unterpfands- oder andern sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ca.



## Gefundene Sachen.

3408. Dels den 25. October 1833. Am 30. v. M. ist auf dem Wege von Sibillenort nach Domatichine eine silb. ne Taschenuhr gefunden worden. Zur Ermittlung des Verlierers machen wir dies hiermit öffentlich bekannt, und fordern den Eigenthümer dieser Uhr hierdurch auf, sich zur Legitimation seines Eigenthums vor dem Herrn Referendarius Thalheim in termino

den 21. December a. c. Vormittags 9 Uhr auf blesigem Fürstenthums-Gericht einzufinden und die Ausantwortung gedachter Uhr, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß anderweitig gleich darüber verfügt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

## A u c t i o n.

3438. Reichenbach den 13. November 1833. Die zur Kaufmann A. F. Birhornschen Concursmasse gehörigen Mobilien, Effecten, worunter ein auf 4629 Rthlr. 5 Sgr. 11 Pf. geschätztes Lager von Material, Waaren, besonders Tabacken, Zucker und Weinen werden

am 16. December 1833. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, und folgende Tage, in den Verwahrungs-Localen im Kaufmann E. Süßly'schen und im Farber Wagner'schen Hause am Markte öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige können das Nähere bey der Auctions-Commission, dem Königl. Ober-Landesgerichte, Auctionator, Hrn Anspach und Kaufmann J. G. Wolff hier, so wie bei dem Interim-Curator der Masse, Herrn Justiz-Commissarius Salomon zu Frankensieda, erfahren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3280. Breslau den 5ten November 1833. Von dem unterzeichneten Königlichlichen Stadtgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Carl Eduard Schneefuß aus Bernstadt, welcher sich hier in der Ohlauer Vorstadt in der Paradiesgasse niederlassen will, mit seiner Braut und künftigen Ehegattin Helene Woywode von hier, die nach dem Wenzelslauschen Kirchengerichte in der Ohlauer Vorstadt stattfindende Gütergemeinschaft durch den gerichtlichen Vertrag vom 3. October 1833. in jeder Beziehung ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Freitag den 29. November 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XLVIII.

### Subhastations . Patente.

3359. Breslau den 29. Oktober 1833. Das auf dem Stadtgut, Elbing vor dem Oderthore No. 810, des Hypothekenbuchs, neue No. 8. und 9. belegene Haus und Garten, dem Gastwirth Hänel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4037 Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4787 Rthlr. 16 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 4413 Rth. 17 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 6. Februar 1834.,

am 8. April 1834. und der letzte

am 10. Juni 1834. 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Vorowsky im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3358. Breslau den 26ten Oktober 1833. Das auf der Karlsstraße No. 631., 632. und 633. des Hypothekenbuchs, neue No. 11. und 12. belegene Haus, der vermitt. Rathskanzlist Heilmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 23,995 Rth. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 24,920 Rthlr., und nach dem Durchschnittswerthe 24,457 Rthl. 28 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 18. Februar 1834.,

am 18. April 1834., und der letzte

am 19. Juni 1834. Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Herrn D.L.G.-Assessor Föbe im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadt-



Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3333. Breslau den 2ten November 1833. Die auf dem Ringe am Eingange der Elisabethstraße No. 52. des Hypothekenbuchs belegene Bude, der verw. Buchbinder Johanne Caroline Arndts gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien, Werthe 67 Rthl. 13 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 433 Rth. 10 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 250 Rth. 11 Sgr. 6 Pf. Der Bietungs-Termin steht

am 21. Februar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. O.L.G.-Assessor Lühe im Parochienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3461. Ober- u. Glogau den 8ten November 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des dem Tuchwachermeister Franz Frobel gehörigen, hieselbst in der Wasservorstadt unter No. 23. gelegenen, auf 561 Rth. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirten Hauses, auf welches in dem am 25. Mai c. angeordneten Termine ein Gebot von 405 Rthl. gethan worden, haben wir einen Bietungs-Termin auf

den 4. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Bloß, im gerichtlichen Sessenzimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3341. Pletenthat den 6. November 1833. Das zu Röhrsdorf sub No. 2. belegene Hankesche Häuslerstelle und Schmiede, welche nach der hier in beglaubter Abschrift anhängenden Taxe auf 262 Rthl. ordgerichtlich gewürdigt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

den 4. Februar 1834. früh 11 Uhr

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Heinrich hieselbst im Gerichtsgebäude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden

der

der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung des Interponenten erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

3363. Militisch den 20. November 1833. Auf den Antrag des Extrahenten in der Subhastations-Sache des sub No. 110. hieselbst am Ringe belegenen Hauses, welches im Jahre 1833. auf 934 Rthl. 21 Sgr. abgeschätzt worden, da ein annehmliches Gebot in dem verordneten Cautions-Termine nicht abgegeben, von uns ein neuer Cautions-Termin auf

den 23. December 1833. Vormittags um 10 Uhr in Termins-Sammer des Gerichts anberaumt worden, wozu Kaufsufstige nochmals eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Löwe.

3440. Carlsruhe den 14ten November 1833. Die sub No. 46. auf der Mittelallee zu Carlsruhe belegene, auf 322 Rth. gewürdigte Freistelle soll auf den Antrag des Besitzers Daniel Gawanke im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 6ten Februar 1834.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsufstige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß sie Taxe und die Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen werden können.

Herzoggl. Eugen Württembergisches Justizamt.

3441. Carlsruhe den 12ten November 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die nach dem verstorbenen Seiler Ferdinand Heideck verbliebene, auf der Mittelallee, von der Kirche zur Kattermallee führend, hieselbst belegene, ordnungsgemäß auf 250 Rth. gewürdigte Koloniehäuserstelle in dem auf

den 10ten Februar 1834.

anstehenden einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsufstige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierzu eingeladen.

Herzogliches Justizamt.

v. Hippel.

3247. Tschirnau den 1sten November 1833. Die zum George Friedrich Altmannschen Nachlasse gehörige, sub No. 13. zu Globitschen, Subrauer Kreises, belegene, auf 98 Rthl. 15 Sgr. vorgerichtlich gewürdigte Kolonistenstelle soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf

den 7. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

in hiesigem Amtsstokale anstehenden einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden haben.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt für Globitschen.

Hertel.



3462. Pleß den 8. August 1833. Die in dem Dorfe Alldorf, Pleßer Kreises sub No. 5. belegene, auf 187 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Johann Kalusche Ackerbauerstelle soll in termino peremptorio

den dreißigsten Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Gerichte im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Weiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nothwendig machen, zu gewärtigen hat. Die diesfällige Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt: Erben Pleßisches Justizamt.  
Wiedmer. Wönisch. Beer.

3325. Schweidnitz den 10ten November 1833 Auf den Antrag eines Real: Creditors soll das sub No. 5. zu Groß: Märzdorf, Schweidnitzer Kreises belegene Hartwigische dienstfreie Bauergut, dessen Gebäude neu und massiv erbaut, und mit Ziegeln gedeckt sind, und wozu 191 Morgen 150 Q. R. Ackerland gehören, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist dies Bauergut seinem Materialwerthe nach auf 10,048 Rthlr. 10 Sgr., seinem Ertrage nach jedoch auf 6160 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und zu dessen Verkauf ein einziger Bietungstermin auf

den 12. Juni 1834. im Schloß zu Schmellwitz angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden, und bey annehmbarem Gebot den Zuschlag sofort zu verhoffen haben.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schmellwitz.

2938. Landeshut den 1. October 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem Carl Zentsch gehörigen Freigärtnersstelle sub No. 34. zu Pöhlisdorf im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 10. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Amtelocale zu Nieder: Blasdorf angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsammt der Nieder: Blasdorfer Güter.

3079. Ratscher den 5. October 1833. Den unbekannten Gläubigern der am 30. December 1832. und 11. Januar c. zu Roschowitzwald verstorbenen Freigärtners Martin und Johanna Stasdrugaschen Eheleute, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, oder spätestens in termino

den 28. Januar f. J.

anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechtes an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsammt der Herrschaft Roschowitz.

Jonas.

3091. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wir das sub No. 31. zu Klein-Dels belegene Bauergut, dessen Nutzungsertrag nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlung auf 2872 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf., so wie der Werth der Gebäulichkeiten auf 380 Rth. 10 Sgr. ermittelt worden ist, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeordneten Dictations-Terminen:

am 23. December 1833.,

am 24. Februar 1834.

besonders aber im letzten peremptorischen Termine

am 28. April 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden. Von dem Bauergute hat Besitzer das Ackerstück von 1½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, taxirt auf 40 Rthlr., besage Kauf-Punktion vom 9. April 1832., gerichtlich anerkannt den 23. Juli 1832., für 90 Rthlr. an den Anton Schmid verkauft, welches noch nicht im Hypothekenbuche abgeschrieben worden, und nur zur Subhastation gestellt wird, jedoch nur dann zugeschlagen werden soll, wenn der Extrahent der Subhastation außerdem wegen Kapital, Zinsen, Schäden und Kosten nicht vollständig befriedigt werden kann; es soll daher in den Dictations-Terminen sowohl auf das Bauergut ohne diese, als mit dieser Parcellen geboten werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

2939. Trebnitz den 4. Oktober 1833. Die Dreschgärtnerstelle des Erstorbenen Anton Goldner No. 4. zu Klein-Zauche soll Schuldenhalber

den 16. December c. a. Nachmittags um 2 Uhr

im herrschaftlichen Hause daselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen baldbare Bezahlung des Kaufgeldes verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert werden. Dieselbe ist 101 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, und kann die Taxe hier und in Klein-Zauche eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt gegen das Meistgebot nach Einwilligung der Interessenten, wenn keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Das Gerichtsamt für Klein-Zauche.

2598. Greiffenstein den 29. August 1833. Das unterzeichnete Gericht, amt subhastirt im Wege der Execution die dem Gottlieb Scholz zu Dirlitz zeitlich zugehörig gewesene sub No. 18. alldort belegene, und am 3. May 1828 und resp. 22. August 1833. auf 1867 Rth. 16 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschwagte Scholtseis, und stehen die Termine zur Ausnahme von Geboten, den 15. October und 15. November c., der peremptorische Dictationstermin aber auf

den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr  
in der hiesigen Gerichts-Kanzley an, wozu Kauflustige eingeladen werden.  
Kreishöflich. Schaffgörsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3111. Haben den 5. October 1833. Die sub No. 26. zu Knieanitz belegene, dem Johann Gottlieb Fehner gehörige, ortsgerechtlich auf 268 Rthlr. 8 Sgr. abgeschätzte Dreschzärnerstelle soll Schuldenhalber in dem hiezu auf

den 30. December c. Nachmittags 3 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Knieanitz anstehenden Termin öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Knieanitz.

Kreitschy.

2991. Pauban den 18ten September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der verwitweten Farber Merkel gebornen Rinde hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das auf der Naumburger Gasse hieselbst sub No. 323. gelegene Wohnhaus und Bierhof nebst Mangel und Farbwerkstatt, gerichtlich auf 1520 Rth. 23 Sgr. 9 Pf. taxirt;
  - 2) die vor dem Gdlicher Thore sub No. 58. gelegene Scheune, taxirt 286 Rthlr. 3 Sgr.;
  - 3) der ebenjenseit am Mittelwege gelegene, vier Scheffel Ausfaat enthaltende Hohlsteinsche Acker, taxirt 247 Rth.,
- im Wege der Execution in dem auf

den 20. December c. Nachmittags 3 Uhr  
angesezten peremptorischen Bietungsstermine an unserer Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, was wir hierdurch mit dem Bemerken bekannt machen, daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird.

Das Königl. Gerichtsamt.

3206. Schloß Ratibor den 24. Oktober 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub No. 24. zu Borsitz belegenen, gerichtlich auf 266 Rth. 25 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Joseph Richterschen Häuserstelle Termin auf

den 13ten Januar l. J.

angesezt, wozu wir beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß, in sofern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, dem Meistbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, und die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2955. Rauben den 5. September 1833. Zum öffentlichen Verkauf, im Wege der Execution, der zum Nachlas Czieslischen Nachlasse gehörigen Bauerstelle sub

No. 10.



No. 10. zu Czuchow, gerichtlich auf 560 Rthl. geschätzt, siehe Vicitationstermine auf den 26. September, 25. October d. J. zu Rauden, und 16. December d. J. zu Czuchow, wovon der letzte peremtorisch ist, an. Kauflustige werden hiezu mit dem Beden eingeladen, daß bei Abgang gesetzlicher Hindernisse dem Weisbietenden der Zuschlag erteilt wird.

Gerichtsamt von Czuchow.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

3067. Pilchowitz den 30sten September 1833. Die Schuldenhalter sub hasta gestellte George Bogullasche Bauersstelle sub No. 14. zu zu Nieders Wileza, gerichtlich auf 70 Rthl. geschätzt, soll öffentlich in den auf den 2. December d. J., den 6. Januar und den 18. Februar 1834. in hiesiger Gerichtsamt's Kanzlei anstehenden Vicitationstermine veräußert werden; wozu Kauflustige mit dem Beden eingeladen werden, daß dem Weisbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Gleichzeitig werden hiezu die unbekannten Reals Prätenbenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

3010. Sprottau den 2. Septbr. 1833. Nachdem wir über das Vermögen des ausgekehrten Handelsmanns und Schmiedemeister August Claus auf den Antrag der hiesigen Gläubiger per decretum vom 29sten Juli c. der Concur's eröffnet, laden wir hiermit alle unbekannte Gläubiger desselben zu dem, auf den 16. December c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Assessor v. Nöder anstehenden Connotationstermine, Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche, unter der Verwarnung vor, daß jeder Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den auswärtigen Gläubigern bringen wir den Justizcommissarius Verlach in Sagan als Mandatar in Vorschlag, den sie mit Special-Vollmacht zu versehen haben. Zugleich fordern wir den angeblich nach Nord-Amerika ausgewanderten Gemeinschuldner Handelsmann und Schmiedemeister August Claus hiermit auf, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen, und dem Curator massae über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Edictal. Citationen.

1917. Glogau den 29. Juni 1833. Der aus Buchwalb, Glogauer Kreis, gebürtige Johann Friedrich Obst, welcher im Jahre 1804. sich nach Pless begeben und dort aufgehalten haben soll, hat seit seiner Entfernung keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Häuß.

Häuslers Christian Obst, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. Mai 1834. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtslocale zu Thamm angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Johann Friedrich Obst, sonst für led erklärt und dessen Vermögen seinem obgenannten Bruder, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden soll.

---

Das Gerichtsammt der Herrschaft Thamm.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

3290. Leobschütz den 4. November 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden hiermit alle diejenigen, welche an die verloren gegangene beglaubte Abschrift des Hypotheken-Instrumentes vom 17ten März 1827., betreffend die Cession eines Theils von 53 Rthlr. 20 Sgr. von einem vermög. Dekret vom 21. Nov. 1820. auf dem sub No. 8. in Stolzmühl belegenen, den Carl Dymmlaschen Erbsöhnen gehörigen Bauergut Ruhr. III. No. 4. eingetragenen Depositat. Capital von 148 Rthlr. 16 Sgr. 1 pf. an die Clara geb. Witzsch verchl. Anbauer Breuer zu Lohn-Langennau als Cessionarien, oder Pfandgläubiger einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefodert, solchen längstens bis zu dem

den 1. März 1834. in unserer Gerichts-Kanzlei zu Leobschütz anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument als ungültig erklärt, und das Capital über dessen Zurückzahlung die Inhaberin quittirt hat, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Fürsterbischoffliches Gerichtsammt des Ratscherschen Districts.

Laufner.

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaften.

3349. Breslau den 1sten November 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fleischermeister Wilhelm Klein und dessen Ehefrau, Rosina geborne John, bei dem beabsichtigten Umzuge von der Friedrich-Wilhelms-Strasse No. 73. in das Gast- und Kaffeehaus zum deutschen Kaiser vor dem Nikolaithore, in Folge des am 28sten September 1833. gerichtlich errichteten Vertrages, die am letztgenannten Orte nach dem Wenzeslauschen Kirchenrechte stattfindende Gütergemeinschaft in jeder Beziehung gegenseitig ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

3348. Rethenbach den 8ten November 1833. Der Handelsmann Anton Bauer und seine Ehefrau, Beate geborne Weickert, früher verwittwete Schullcherer Thomaß, zu Ernßdorf, städtischen Theils, haben durch einen am 31. October dieses Jahres, zwar nach vollzogenen Ehe, jedoch noch innerhalb des Virumini nach Eingehung derselben, abgeschlossenen gerichtlichen Vertrag, die in Ernßdorf, städtischen Theils, unter Eheleuten geltende allgemeine Gütergemeinschaft in jeder Art, also auch in Ansehung des Erwerbes, und sowohl unter Lebenden als auf den Todesfall aufgeboden, was den Gesetzen nach hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Sonnabend den 30. November 1833

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XLVIII.

### Subhastations-Patente.

3190. Pf. den 20. Oktober 1833. Der den Dr. Pfaffschen Erben gehörige sub No. 119, des Hypothekenduches gelegene, und auf 110 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich geschätzte Gärten wird auf den Antrag der 1c. Pfaffschen Vormundschaft in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 30. December 1833

in unserem Amts-Local verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstlich Anhalt-Köthen Plessen Stadigericht.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Noke und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1727. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

den 7ten Februar, und

den 9ten Mai 1834.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Helno Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Lage in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3292. Wirschkowitz den 5ten November 1833. Auf den Antrag sämmtlicher Interessenten haben wir zum Verkauf der sub No. 13. und 17. zu Klein-Wjuntkawe bei Militsch gelegenen, auf 1657 Rth. 29 Sgr. gerichtlich taxirten Brau- und Brennerei und Kretscham-Nutzung einen anderweiten Bietungs-

tere



terain auf den 20ten December 1833.  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wjunktawe anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Klein-Wjunktawe Gerichtsamt.

3207. Bauerwitz den 12. October 1833. Die sub No. 24. zu Neu-Bieskau belegene, dem Häusler Florian Krübel gehörige Häuslerstelle, welche gerichtlich auf 75 Rthlr. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 7. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr in loco Bieskau verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

3208. Bauerwitz den 12. October 1833. Die sub No. 55. zu Zauchwitz belegene, dem Mathes Stiebler gehörige Häuslerstelle, nebst einem Scheffel Acker und der demselben Stiebler gehörige sub No. 220. im Hypothekenbuche eingetragene Acker von 1 Scheffel 3 Regen 2  $\frac{1}{2}$  Maßel groß Waas Aussaat, welche gerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzt worden sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 5. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr am Orte Zauchwitz verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

Wodiczka.

3198. Zauchan den 16. October 1833. Auf den Antrag der Pächter Engemann n. s. Erben hiersebst soll das sub No. 426. hiersebst gelegene, 178 Rthl. 21 gr. 4 pf. taxirte Haus erbtheilungshalber in termino

den 17. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme erfordern, zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann in den Amtsbüchern in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

3130. Liebenthal den 16. Oktbr. 1833. Das sub No. 11 B. zu Röhrsdorf belegene Haus, welches auf 225 Rthlr. Courant ortsgerechtlich gewürdigt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten Termine

den 13. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr hiersebst im Gerichtsgebäude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein geschliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3219. Goldberg den 16ten Oktobr 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 316. belegene, dem Tuchmacher Johann Gottlieb Ritter gehörige Haus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 675 Rthlr. nach dem Bauwerthe, und 760 Rthlr. nach dem Ertragswerthe gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius und Justitiarius Schüler



den 20. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr  
angesetzten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufin-  
den, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Mist- und Best-  
bietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu  
gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3149. Trebnitz den 10ten October 1833. Zum öffentlichen nothwendigen  
Verkauf des dem vormaligen Erbschottisenbesitzer Sucher und dessen Kinder er-  
stier und zweiter Ehe gehörigen, auf 879 Rthl. 18 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätz-  
ten Kresschams nebst Zubehör sub No. 64. des Hypothekenbuchs von Schimmerau  
ist der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 21. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr  
in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor  
Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu  
demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

### Subhastation und Edictal-Citation.

3274 Greiffenstein den 8ten November 1833. Das zum Nachlasse des  
verstorbenen Gottlieb Richter gehörige, sub No. 39. zu Steine belegene, ohne  
die Quera richterlich auf 30 Rthl. Courant gewürdigte Haus wird im Wege  
des eröffneten Concurfes in dem auf

den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr  
anberaumten einzigen peremptorischen Licitations-Termine veräußert werden, und  
es werden zugleich alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Häuslers Gott-  
lieb Richter Ansprüche zu haben glauben, zu diesem Termine ad liquidandum  
unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forde-  
rungen an die Masse präcludirt, und ihnen desbald gegen die übrigen Creditoren  
ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsarzhl. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein

### Edictal-Citationen.

2941. Strehlen den 17ten September 1832. Der Hanns George Weins-  
berger, geboren am 24. Septbr. 1784, Sohn des Dreschgärtners Gottfried Weins-  
berger und der Anna Rosina geb. Fröhlich, welcher seit dem Jahre 1804. ver-  
schollen, wird, so wie seine erwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf-  
gefordert, sich bey dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu mel-  
den, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, im Fall dieses nicht spätes-  
tens im Termine

den 14. Juli 1834.

in unserer Registratur zu Strehlen geschieht, wird dessen in unserer Deposito  
verwalteten in c. 70 Reichsthaler bestehendes und angewachsenes Vermögen, denen  
sich legitimiren Erben ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der Herrschaft Manze.

Koch.

3081. Ratibor den 4. October 1833. Von dem Königl. Ober-Landesge-  
richt von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 6653 Rth. 2½ Sgr.  
imant



manifestirten und mit einer Schuldensumme von 5110 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des den 20. Januar 1832. zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtrichter's, Assessors Carl August Schöpp am heutigen Tage der erbchaftliche Liquidations- Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionarien Edel, Liebich und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. Sack,

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3299. Liegnitz den 8ten November 1833. In dem heute zwischen dem Schmidt Johann Friedrich Wagner aus Mittel-Rüstern und der Johanne Christiane vermittelten Kreischnier Ignaz geborne Ost aus Raichmannsdorf, errichteten Ehe- und Erbvertrage haben die Contrahenten die gewohnheitsrechtliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Rüstern.

### A u k t i o n e n.

3285. Breslau den 13. November 1833. Am 2. December d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und den folgenden Tag soll im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke der Nachlaß des Uhrhändlers Eduard Heymann, bestehend in zwei Glaschränken, einem Ladentische, ferner in Taschen- und Stuhlhren aller Art, und endlich in Handwerkszeug und verschiedenen andern Gegenständen der Uhrmacherkunst an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissionarius.

3392. Habelschwerdt den 8. November 1833. Die Verlassenschafts-Erfecten des verstorbenen Herrn Pfarrers Thaddäus Niedensühr zu Kieselingswalde, bestehend aus mehreren silbernen Töpfeln, einigen Taschenuhren (worunter eine goldene), Meublen und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Leib- und Tischwäsche, Getreide, Kladts, verschiedenen Wirtschaftsgeschirren und einer bedeutenden Bibliothek, worunter mehrere klassische Werke befindlich sind, sollen in terminis

den 9ten December l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal von früh 8 Uhr ab, in dem Pfarrhause zu Kieselingswalde im Wege der Auktion verkauft werden, was Kaufgeneigten hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Anders.